



Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



291

September
2023

Einzelpreis
3,- Euro

Rückblick::

Das war die NAPOSTA 2023 in Trier

Erste Krypto-Briefmarke in Deutschland

Nur wenige Briefe bekannt:

Der „Churer Botenstempel“ aus Ulm

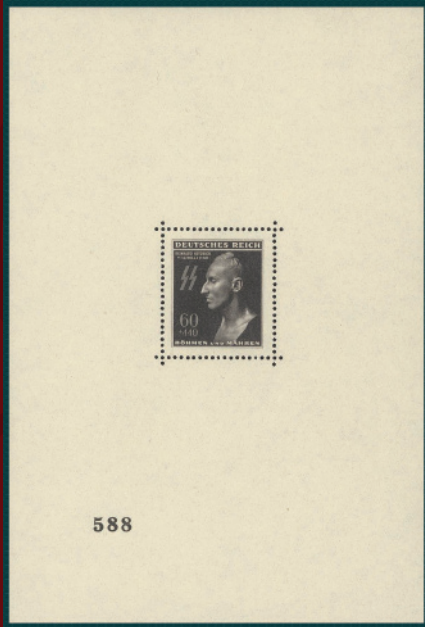
26.-28. Oktober 2023:

Internationale Briefmarken-Börse Ulm

120. GERT MÜLLER AUKTION VOM 23. - 25. NOVEMBER 2023!

DIE SAMMLUNG
Albertus

Deutschland 1872/2000



- ↗ → Deutsches Reich mit Raritäten, Zusammendruckern und Markenheftchen
- ↗ → Deutsche Besetzung II. Weltkrieg postfrisch mit großen Seltenheiten
- ↗ → Bund/Berlin mit seltenen Markenheftchen und Ersttagsbriefen

Fordern Sie jetzt den kostenlosen Sonderkatalog an.



DAS AUKTIONSHAUS

IHRER VERTRAUENS

GERT MÜLLER

AUKTIONEN SEIT 1951

Gert Müller GmbH • Internationale Briefmarken- und Münzauktionen
Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen/Germany • T: 07243 561740 • F: 07243 5617429
E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de • Internet: www.gert-mueller-auktion.de



SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH. e.V.

Nr. 291

September 2023

Zum Titelbild

Ulm 2022: Volles Foyer.

Wir sehen uns auch in diesem Jahr wieder! Ulm lohnt sich!
(Foto: Detlev Moratz, 27.10.2022)

Kostenloser Download der *Südwest aktuell im Internet!!!*
www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite
Impressum	4
Zur Sache	5-6
Vom Vorstand	
- Top 10 Mitgliederwerbung	7
- Meldungen 4. Quartal	7
- Vereinsänderungen	7
- LV-Juroren-Seminar	8
-Umstellung Formulare	8
- Ehrungen für Mitglieder	9-10
- IBB Ulm 2023	11-23
- Trauer um Manfred Plötze	24

	Seite
- Trauer um Dietrich Lichtenstein	25
Berichte und Meinungen	
- Das war Trier 2023	26-31
- Churer Botenstempel aus Ulm	32
- Erste Krypto-Briefmarke In Deutschland	33-34
Von der Jugend	35-36
Aus den Regionen	36-44
Terminkalender	45-48
LV-Anschriften	49-50

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de
Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck
Telefon 07146 / 5181
Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06
Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St. Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

**Briefmarken-Sammlerverein
Heidelberg
und Rohrbach 1891 e.V.**



Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten

Attraktive Händler-Angebote - Briefmarken-Schau - kostenlose
Tauschplätze – Briefmarken-Tombola – Café Mauritius mit leckeren
selbstgemachten Kuchen, kostenlose Parkplätze

3. Dezember 2023

9-16 Uhr - Eintritt frei

**Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach
Heidelberger Straße 61, 69126 Heidelberg**

Info: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Tel. 06221/373331, Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

Zur Sache



Das liebe Geld

Wenn Sie jetzt denken „Oh Gott, schon wieder eine Beitragserhöhung!“ – dann kann ich Sie beruhigen. Der Landesverband Südwest ist finanziell gut aufgestellt.

Ich möchte mich einem Thema widmen, welches mir als Vereinsvorsitzenden die eine oder andere Sorgenfalte auf die Stirn zaubert. Ohne ein ausreichendes finanzielles Polster ist eine vernünftige Vereinsarbeit nicht möglich. Ein Beispiel: Die Miete unseres Vereinslokals sollte von 10 auf 100 Euro pro Monat steigen. Mit den 100 Euro pro Monat / 1.200 Euro pro Jahr hätten wir uns das Vereinslokal nicht leisten können. Eine gewisse Steigerung wäre in Ordnung gewesen, aber eine Verzehnfachung ist für uns nicht tragbar. Momentan scheint die Anhebung vom Tisch zu sein, aber bei solchen Nachrichten rast einem der Schreck durch die Glieder. Nach spätestens vier Jahren wären wir finanziell am Ende gewesen und wir

hätten in den vier Jahren keinerlei Aktionen finanzieren können.

Viele Vereine haben seit Jahren (Jahrzehnten) ihre Mitgliedsbeiträge nicht mehr erhöht. Diese Vereine leben von der in den Jahren davor angesparten Substanz. Irgendwann ist die Substanz verbraucht und als letzte Konsequenz meldet sich der Verein aus dem Landesverband und damit dem BDPH ab.

Das kann nicht unser Ziel sein. Der Verein in Trier veranstaltet fast jedes Jahr eine Werbeschau mit einem Sonderstempel. Das alles kostete uns in der Regel Geld, aber es ist eine Zukunftsinvestition. Wenn ein Verein nicht mehr in der Öffentlichkeit auftritt, dann hat das Sterben bereits angefangen. Bitte überlegen Sie, ob nicht eine Briefmarkenwerbeschau zum „Tag der Briefmarke“ oder eine andere öffentliche Aktion bei Ihnen im Ort möglich ist. Der Landesverband unterstützt sie hierbei mit 150 Euro.

Oder Sie organisieren wieder einen Großtauschtag. Eine Halle zu mieten kostet Geld, aber für die Händlertische erhalten Sie einen Ausgleich. Vielleicht nehmen Sie Eintritt – einen Euro für BDPH-Mitglieder und zwei Euro für Nicht-Mitglieder. Wenn Kaffee und Kuchen gespendet werden, ist jeder Euro aus dem Verkauf ein Euro in die Vereinskasse. Der Landesverband nimmt den Termin für einen Großtauschtag auf der Internetseite und in der Südwest Aktuell auf und leitet ihn an die „philatelie“ weiter. Und glauben Sie mir, eine bessere Werbung erhalten Sie nicht. Ihre Vereinsmitglieder können in den Händleralben stöbern oder selbst verkaufen.

Sie selbst können an einem Vereinstisch für die Philatelie und den Verein Werbung machen. Die Zeitschriftenverlage senden ihnen gerne Belegexemplare zu, die Sie verteilen können. Und wenn dann ein Minus in der Vereinskasse bleibt – wird das nicht durch die positiven Erfahrungen ausgeglichen?

Ich kann mir vorstellen, was Sie jetzt denken: „Wie sollen wir das mit den Vereinsmitgliedern machen?“. Wir werden alle nicht jünger. Für die NAPOSTA in Trier haben wir ein Studenten-Team angeheuert, das im wahrsten Sinne den Auf- und Abbau „gestemmt“ hat. Aber das kostet Geld. Unser Verein hatte die dafür notwendige finanzielle Grundlage. Es muss für einen Großtauschtag kein professionelles Team sein, aber es reicht aus, wenn man seine Kinder oder Enkel mobilisieren kann – unser zweiter Vorsitzende und seine Familie sind dafür ein sehr gutes Beispiel.

Ich weiß, wie unpopulär Beitragserhöhungen sind. Aber ohne Knete keine Fete. Reden Sie mit den Vereinsmitgliedern. Fragen Sie nach, was die Mitgliedschaft den Mitgliedern wert ist. Die Mitglieder im Verein in Trier haben mich bei dieser Frage sehr positiv überrascht. Ein aktiver und attraktiver Briefmarkenverein hat laufende Kosten und muss es sich leisten können, auch einmal bei einer Veranstaltung ein Minus zu machen. Wichtig ist nur, dass man aktiv bleibt und in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird!

Apropos Veranstaltung: Am Donnerstag, den 26. Oktober 2023, startet die Internationale Briefmarkenbörse (IBB) in Ulm! Bis zum 28. Oktober 2023 können Sie in der Messe Ulm bei Händlern, philatelistischen Bibliotheken und Postverwaltungen stöbern, Freundinnen und Freunde bei den Arbeitsgemeinschaften

treffen und sich drei Briefmarkenausstellungen anzusehen.

Die „MAMA 2023“ mit 307 Rahmen (12 Blatt pro Rahmen) ist die einzige regionale Wettbewerbsausstellung im Jahr 2023 in Deutschland.

Daneben konkurrieren die Aussteller um eines der begehrten „Goldenen Posthörner“ zu gewinnen. Auf 312 Rahmen (16 Blatt pro Rahmen) wird Postgeschichte vom Allerfeinsten gezeigt.

Beim Liechtenstein-Salon präsentiert der Ring der Liechtenstein-Sammler die besten Exponate aus dem populären Sammelgebiet.

Der Deutsche Altbriefsammler-Verein verantwortet das mit absoluten Koryphäen besetzte Symposium.

Wenn Sie Fragen zur Echtheit der frisch erworbenen Marken haben, dann stehen Ihnen die Experten des Bundes Philatelistischer Prüfer zur Verfügung.

Der LV Südwest als ideeller Träger der IBB hat dieses Jahr zusammen mit unseren Freunden vom LV Bayern und dem BDPH einen Gemeinschaftsstand.

Der Landesring Süd-West veranstaltet für junge Sammler wieder ein Detektivspiel, sowie eine Auktion zugunsten der Jugend, bei der jeder von uns etwas einliefern (sollte) und bieten kann.

Wir hoffen, dass bei unserem Malwettbewerb „Die größte Sauerei in Ulm“ (Schweine-Briefmarkenausstellung) viele Kinder mitmachen und vielleicht die eine oder andere Schulklasse in die Messe kommt.

Wir sehen uns im Herbst in Ulm!

Ihr Lars Böttger

Vom Vorstand

Top 10 Mitgliederwerbung

Das Jahr 2023 brachte den Vereinen im Südwesten wieder einige Neumitglieder. Hier die Plätze:

1. **BSV Schorndorf**
mit 18 Mitgliedern
- 2.- **BMV Remseck**
3. **BMF Bad Dürkheim**
mit 7 Mitgliedern
4. **BMF Kandel**
mit 5 Mitgliedern
5. **PS Mosbach**
mit 3 Mitgliedern
- 6.- **BMC Ludwigshafen**
10. **Phillippsburger BMF**
BSV „Gamundia“
WPHV Stuttgart
BSV Ötisheim-Mühlacker
mit jeweils 2 Mitgliedern

ab 11.= **19 Vereine**
mit jeweils 1 Mitglied

Insgesamt wurden bisher 69
Neumitgliedschaften gemeldet.

Stand 03.08.2023
Wolfgang Zimmermann

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im IV. Quartal 2023

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

08.09.2023
08.10.2023
05.11.2023
03.12.2023

Bitte senden Sie Mails mit den Mitgliedermeldungen per Formular oder auch als Text-Nachricht direkt an die Mailadresse mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

Per Post, siehe bei LV-Anschriften, letzte Seiten.

Wolfgang Zimmermann
LV-Mitgliederverwaltung

Vereinsänderungen

09.094 B-MSV Tuttlingen:
Wessig Bernd, 78532 Tuttlingen
Pettenkoferweg 17, Tel.: 07461/78306
eMail: berndwessig@gmx.de
(Änderung neuer 1. Vorsitzender)

09.094 B-MSV Tuttlingen:
Ortsgruppe Wurmlingen:
die Ortsgruppe wurde aufgelöst.
(Änderung Ortsgruppe)

09.129 BSV Wiesloch:
Hummel Friedbert, 69254 Malsch,
Hauptstraße 30, Tel.: 07253/24443
eMail: bsv.wiesloch@gmx.org
(Änderung eMail-Adresse)

Bitte beachten Sie:

Sämtliche Meldungen/Korrekturen bzgl. Wechsel des Vorsitzenden, Sammlertreffen, Änderung von Kommunikationsdaten (auch Homepage-Adressen) sind ausschließlich der LV-Mitgliederverwaltung zu melden.

Bitte verwenden Sie dazu das Formular „VEREIN-Meldung“. Meldungen, die direkt an die BDPH-Geschäftsstelle gerichtet werden, werden zuständigkeitshalber an den LV weitergeleitet.

Stand: 01.08.2023
Wolfgang Zimmermann

LSW organisiert Juroren-Seminar

Der Fachbereich Ausstellungen des Landesverbandes Südwest, unter Bernward Schubert, hat wieder ein Juroren-Seminar vorbereitet.

Das Treffen findet diesmal am 23. September 2023 in Stuttgart statt. Die betreffenden Jurorinnen und Juroren sind bereits eingeladen worden.

Die folgenden Themen sollen Schwerpunkt der ganztägigen Veranstaltung sein:

- Open Philately und die Bewertung dieser Exponate
- Übergang von Jugendlichen Ausstellern in die Seniorenklasse
- Allgemeine Informationen aus dem Ausstellungswesen

Bernward Schubert

Für Vereine:

Umstellung bei den Formularen zur Anmeldung einer Veranstaltung und der MB-Beantragung

Um Veranstaltungen, z. B. Großstausch-tage, anzumelden, hält der BDPH und der LSW ein Formular bereit.

Dieses Formular wurde nun vom LSW überarbeitet, mit dem Ziel einer Vereinfachung. Es wird demnächst als eine am Computer „ausfüllbare“ PDF-Datei mit ein paar Besonderheiten für den Südwesten zur Verfügung stehen.

So kann nun z. B. auf die Original-Unterschrift verzichtet werden, was ein

Einscannen eines Ausdruckes erspart. Anhand der uns bekannten E-Mail-Adres-sen lässt sich ein Missbrauch vermeiden.

Weiterhin besteht für den Südwesten die Möglichkeit zu melden, ob auf der Veran-staltungen Speisen und Getränke angeboten werden, was für einige Besucher sicherlich von Interesse sein dürfte.

Im Südwesten besteht bekanntlich die Möglichkeit, den „Mobilen Beratungs-dienst“ (MB) zu einer Veranstaltung zu beantragen. Der MB-Antrag wird nun in einer Datei mit der Veranstaltungsmeldung zusammengefasst sein. Wenn ein Verein den MB möchte, kann der Antrag ausgefüllt werden. So müssen nicht zwei Mails verschickt werden, und der LSW hat einen besseren Überblick. Sollte ein Verein den MB noch nachträglich ordern wollen, ist dies auch später noch mit dem gleichen Formular machbar.

Die Einreichung geht per E-Mail zentral an den Fachbereich Ausstellungen, Bernward Schubert

Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de

Detlev Moratz

Der Landesverband Südwest fordert alle Sammlerinnen und Sammler auf:

**Kommen Sie nach Ulm,
es lohnt sich!**

Ehrung für langjährige Mitgliedschaften

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Allocca	Robert	BSV Aalen
Anderle	Klaus	BSV Schorndorf
Beetz	Thomas	BSV Trochtelfingen-Gammertingen
Bestle	Jürgen	V d. BMF Geislingen/Steige
Betzold	Arnulf	BSV Aalen
Blazek	Oliver	BSV Schorndorf
Böck	Gabriel	VBS Biberrach a.d. Riß/Laupheim
Diebold	Horst	BSV Schorndorf
Flemming	Heinz	VKB Karlsruhe
Frey	Eberhard	BSV Schorndorf
Girresch	Egga	WPHV Stuttgart
Gold	Hans-Jürgen	BSV Aalen
Hafner	Roland	WPHV Stuttgart
Heiss	Bruno	VBS Biberrach a.d. Riß/Laupheim
Holik	Manfred	BSV Schorndorf
Kempf	Gerhard	BSV Viernheim
Klier	Reinhard	BSV Aalen
Maier	Hans	BSV Trochtelfingen-Gammertingen
Rothbacher	Werner	BSV Trochtelfingen-Gammertingen
Schreiber	Andreas	Eninger Junge Ph.
Tempes	Otto	BSV Schorndorf
Wachter	Edmund	BSV Schorndorf
Walther	Oliver	Eninger Junge Ph.
Weiner	Dr. Berthold	PhV Konstanz
Westphal	Wolfgang	BSV Schorndorf

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Esslinger	Roland	PSV Göppingen
Konopka	Hasso	B-MSV Villingen
Rapp	Alfred	PSV Göppingen
Schmieder	Anton	BSV Gaildorf
Schüle	Karl	BSV Aalen
Schuhmacher	Franz	B-MSV Spaichingen
Schuster	Gerda	BSV Gaildorf

Jugendmarken 2023

Die Mainzelmännchen



Mit dem Zuschlagslös der Briefmarkenserie „FÜR DIE JUGEND“ fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke seit 1965 Projekte und Bauvorhaben für Kinder und Jugendliche. Jugendmarken tragen so auf vielfältige Weise zu guten Perspektiven für junge Menschen bei.



Stand 14 A auf der Briefmarken-Börse Ulm 26.-28. Oktober 2023

Die Jugendmarken 2023 sind vom 3. August bis zum 31. Oktober 2023 an allen Postschaltern und danach bei der Deutsche Post AG, Service- und Versandzentrum, 92628 Weiden, Telefon 0961 3818-3818 und www.deutschepost.de/shop, sowie unter www.jugendmarke.de erhältlich.



Danke an alle, die mit dem Erwerb der Jugendmarken Projekte der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen!

Gestaltung Postwertzeichen:
Werner Hans Schmidt, Frankfurt am Main

Motive: © ZDF/NFP*/Ger 2023
Lizenz von NFP* durch CineConsult, München

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de

Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse.

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn • IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83 • BIC: COLSDE33

BESTELLUNG

Lieferanschrift

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

VERSANDKOSTEN: Deutschland Brief 1,80 €
Ausland Brief 2,70 €

PRODUKT	ANZAHL	PREIS
ERSTTAGSBRIEF 2023		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,50 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,50 €
ERINNERUNGSKARTE 2023		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,50 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,50 €
EINZELMARKEN 2023		
Pyramide (85+40 Cent)	<input type="text"/>	1,25 €
Gruppe lang (100+45 Cent)	<input type="text"/>	1,45 €
Gruppe rund (160+55 Cent)	<input type="text"/>	2,15 €
MARKENSATZ 2023	<input type="text"/>	4,85 €

Gutes tun
Mit Briefmarken helfen



STIFTUNG DEUTSCHE JUGENDMARKE e.V.

Für 60 Jahre Treue wurden geehrt:

Feichtenbeiner	Helmuth	BMF Heidenheim
Schönfelder	Peter	BSG/BSW
Schüble	Roland	BSV Aalen
Wilhelm	Erich	WPHV Stuttgart

Für 65 Jahre Treue wurden geehrt:

Hiller	Dieter	BSV Schorndorf
Preisetzanz	Johann	BMF Heidenheim
Vogt	Dr. Horst	BSV Schorndorf

Für 75 Jahre Treue wurden geehrt:

Krebs	Rudolf	BSV Aalen
Zeyher	Fritz	BSV Schorndorf

Briefmarkensammlerverein Gamundia 1886 e.V. und Junge Briefmarkenfreunde Schwäbisch Gmünd

Ostalbria 2023

am **Sonntag, 01. Oktober 2023** von **9 - 15 Uhr**

in der **Schwerzerhalle**

Schwerzerallee 8

73525 **Schwäbisch Gmünd**



**Belege - Ganzsachen - Ansichtskarten - Tombola - Sondermarkenheftchen
Großtauschtag - Ausstellung - Händlerbörse - mobiler Beratungsdienst**

Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Mit Bewirtung sowie Kaffee und Kuchen.

Info: gv.schramek@web.de - Tel.: 0177 322 7335

Internationale Briefmarken-Börse Ulm 2023

26. – 28. Oktober 2023. Ulm-Messe.

Für den Vorstand des Landesverbandes Südwest ist die Internationale Briefmarkenbörse (IBB) immer eine Mammutaufgabe. Vormalis noch in Sindelfingen, heute zum zweiten Mal in Ulm. Der deutliche Zuspruch aus dem letzten Jahr spornt aber an. Auch in diesem Jahr wird der Landesverband wieder die komplette Halle 2 'übernehmen'.



Geöffnet ist die IBB täglich ab 10 Uhr. Aktuelle Informationen im Internet unter www.Briefmarken-Messe.de. Der Eintrittspreis bleibt mit 5 € stabil.

In Halle 1 erwartet die Besucher wieder ein internationales Angebot aus knapp 80 Fachhändlern, Auktionshäusern, Zubehörherstellern, Verlagen, Postverwaltungen und Agenturen, bei dem Einsteiger wie Fortgeschrittene fündig werden sollten.

Deutsche Post

Die Deutsche Post präsentiert sich in Halle 1 mit drei Verkaufs- und einem Stempelschalter. Sie reagiert mit einem optimierteren Stand auf die Wartezeitenkritik des letzten Jahres.

Erhältlich sind dort die Briefmarkenausgaben der Jahre 2022 und 2023 sowie die obligatorischen Messebelege. Nach der guten Nachfrage auf der IBRA in Essen wird wieder der Service „Einschreiben Einwurf national“ angeboten.



Die attraktive Messeganzsache trägt als Wertstempel die Sonderzuschlagsmarke zu 85+40 Cent „Tag der Briefmarke 2023“. Darauf abgebildet ist der berühmte Stralsund-Brief, eine Preußen-Halberung, die im Philatelisten-Zentrum in Halle 2 (Stand Nr. 83) im Original bestaunt werden kann.

An jedem Messttag gibt es einen Sonderstempel zu den Themen „Briefmarken-Börse Ulm“, „Schweineerei“ mit MAMA-Ausstellung und „Lichtenstein-Salon“.

Weitere Postverwaltungen

Sonderstempel, Cachets und andere Messe-Produkte sowie ein umfangreiches Neuheitenangebot haben auch die teilnehmenden ausländischen Postverwaltungen oder deren Agenturen im Gepäck.



Die Österreichische Post verkauft an ihrem Stand (Nr. 1) eine „Markenedition 3“ mit Ulmer Motiven (Ulmer Rathaus, Ulmer Spatz und Ulmer Münster).

Jugendmarken 2023 – Die Mainzelmännchen

Die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. stellt an ihrem Stand in Ulm die drei Jugend-Zuschlagsmarken vor. Die in Bonn ansässige Stiftung fördert pädagogische Angebote und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Anlässlich des 60. Geburtstags der Mainzelmännchen stehen die Jugendmarken 2023 im Zeichen der ZDF-Wichtel.



Gestaltung der Postwertzeichen und der Ersttagsstempel: Werner Hans Schmidt, Frankfurt am Main, Motive: © ZDF/NFP*/Ger 2023, Lizenz von NFP* durch CineConsult, München Pyramide (85+40 Cent), Gruppe lang (100+45 Cent), Gruppe kurz (160+55 Cent).



Am Eröffnungstag gibt Werner Hans Schmidt, Entwerfer der Mainzelmännchen-Marken, von 13 bis 14 Uhr eine Autogrammstunde im Foyer.

Seit dem 4. August bis zum 31. Oktober 2023 sind die Marken in den Filialen der Deutschen Post AG und darüber hinaus unter www.jugendmarke.de und in den Philatelie-Shops der Post bestellbar.

Zentrum Philatelie in Halle 2

Unter Federführung des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine, dem ideellen Träger der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm, wird zusammen mit dem Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine und dem Bund Deutscher Philatelisten ein Philatelisten-Zentrum in Halle 2 (Stand Nr. 83) eingerichtet, in dem alle Fragen rund um das Hobby beantwortet werden.

Am beliebten Glücksrad können nette Preise gewonnen werden. Zudem gibt es das große Gewinnspiel des LV-Südwest, bei dem es eine Schätzfrage zu beantworten gilt. Es warten attraktive Preise auf die Teilnehmer.



Als besonderes Bonbon wird dort der berühmte Stralsund-Brief zu sehen sein, eine einmalige Preußen-Halbierung, die auch auf der aktuellen Sonderzuschlagsmarke zum „Tag der Briefmarke“ verewigt wurde.

Noch mehr Service

Wer seine Marken einschätzen lassen möchte, erhält nicht nur an den Serviceständen in Halle 2 Auskunft und Rat. Eine erste Beurteilung frisch erworbener oder anderer Briefmarken und Briefe nehmen Mitglieder des Bundes Philatelistischer Prüfer (BPP) an ihrem Stand im Foyer direkt am Eingang zur Halle 1 vor.

Im Foyer stellt sich auch der Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm 1883 e. V. vor und verkauft einen veranstaltungsbezogenen Beleg.

Die Philatelistische Bibliothek Hamburg und die Phila-Bibliothek Heinrich Köhler bieten günstige Literatur vor Ort und ein ungeheures Potential an philatelistischer Fachliteratur über die Fernausleihe.

Empfang zum „Tag der Briefmarke 2023“

Der traditionelle Empfang für die Vereinsvorstände im Südwesten zum „Tag der Briefmarke 2023“ wird in diesem Jahr am Donnerstag von 13.30 bis ca. 15 Uhr am Stand der Jugend abgehalten.

Der Landesverband Südwest wird dabei u. a. wieder die Vereine ehren, die an der LV-Aktion zu Tag der Briefmarke im Jahre 2022 teilgenommen haben.

Zuschuss für Bus- und Bahn-Reisegruppen zur IBB Ulm

Der Landesverband Südwest organisiert wieder einen Buszuschuss in bewährter Form. Erweitert in diesem Jahr auf Bahn-Reisegruppen. Siehe Kästchen auf Seite 23.

Jugend

Wieder führt der Landesring die beliebte Jugend-Rallye durch, eine Form der Schnitzeljagd. Die Sonderfläche der Briefmarkenjugend, Landesring Süd-West, in Halle 2 steht traditionell unter einem besonderen Motto:



Eine tolle Aktion der Jugend wieder in diesem Jahr: „**Alles wird teurer - Jugend-Inflationstage**“.

Die Inflation ist derzeit in aller Munde und für Philatelisten ein spannendes Themengebiet. Denn 1923, vor 100 Jahren, herrschte in Deutschland eine Hoch-Inflation. Briefmarken aus dieser Zeit dokumentieren das.

Doch was ist Inflation?

Dieser Frage geht in kurzweiligen Spielerunden und mit vielen Aktionen der Jugendstand nach und möchte so Kindern und Jugendlichen das Thema kindgerecht erklären.

An diesen Stationen kann man Inflation „live“ entdecken:

- Infla-Straße mit Poststufen
- Briefmarken nach Wertstufen sortieren
- Aktuelle Euro Poststufen
- Frankatur zusammenstellen
- Infla-Markt

Benefizauktion zur Unterstützung der Jugendarbeit

War die Meldung über die Benefizauktion für die IBB Ulm in der letzten SÜDWEST AKTUELL noch nicht konkret, liegt nun vom Landesring Süd-West (LRSW) ein ausgereiftes Konzept vor. Die ersten Einlieferungen liegen schon vor.

Wie funktioniert es?

- Jeder Sammler hat einen geeigneten Beleg oder Marke (im Verkaufswert von mindestens 50 €), den oder die er gerne zur Unterstützung der Jugendarbeit zur Verfügung stellen möchte.
- Ein Mitmachformular kann heruntergeladen und darin die notwendigen Informationen ausgefüllt werden.
- Die Angaben in dem Mitmachformular dienen der Abwicklung des Auktionsloses.
- Die Benefizauktion wird am 26. Oktober 2023 um 11:30 Uhr am Jugendstand bei der IBB Ulm stattfinden. Tobias Huylmans vom Auktionshaus Heinrich Köhler Auktionshaus GmbH & Co. KG wird die Auktion durchführen.
- Nach Abschluss der Auktion wird auf Basis des Zuschlags abzgl. eines 20%igen Abschlags eine steuerlich abzugsfähige Zuwendungsbestätigung dem Spender zugesandt.

Die Jugend hat zur Benefizauktion extra eine Internetseite gestaltet: **auktion.lrsw.de**
Dort kann man auch das Mitmachformular herunterladen und sich für einen Newsletter anmelden, um immer informiert zu sein.

Die Lose, die eingeliefert und eingepflegt wurden, sind jetzt schon im Online-Katalog direkt einsehbar.

Der Landesverband Südwest unterstützt die Aktion. Ein Newsletter mit dem Mitmachformular geht raus. Vereine können sich das Blatt ausdrucken und im Verein verteilen, um auch Mitglieder zu unterstützen, die weniger mit dem Internet zu tun haben.

Doppelt mitmachen kann jeder Sammler, der die Jugend unterstützen will, indem er einliefert **und** bei der Auktion mitbietet. Dabei kann man durchaus auch mal etwas mehr bieten, denn es ist für die Jugend (und man bekommt einen Spendenbeleg für's Finanzamt)!



Benefizauktion zur Stärkung der Jugendarbeit



Sie möchten gerne die **Jugendarbeit unterstützen** und mithelfen, dass das Präsentieren von Briefmarkenexponaten in **der Zukunft eine Zukunft** hat?

Dann kommen Sie vorbei und bieten mit:

Wann? 26. Oktober, 11:30 Uhr *
Wo? Jugendstand (Halle 2)

* Los-Besichtigung ist ab 10 Uhr am Jugendstand oder über den Online-Katalog <https://auktion.lrsw.de> möglich



Die Benefizauktion ist eine Veranstaltung des Landesring Süd-West der DPHJ e. V. mit freundlicher Unterstützung des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH e. V.

Ausstellungen

Weltweite Postgeschichte im Blickpunkt

Ein Höhepunkt für postgeschichtlich Interessierte ist die internationale Wettbewerbsausstellung „**Postgeschichte – live**“. Die PGL, wie sie unter Kennern abgekürzt wird, ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Internationalen Briefmarken-Börse und ein Pflichttermin für postgeschichtlich interessierte Aussteller und Sammler aus der ganzen Welt. Untrennbar verbunden ist das Symposium für Postgeschichte, in dem Referenten aus dem In- und Ausland einzelne Aspekte der Postgeschichte in kurzen, aber prägnanten Vorträgen darstellen.

In diesem Jahr ist die Wettbewerbsausstellung mit 304 16er-Rahmen wieder sehr umfangreich. Die insgesamt knapp 60 Sammlungen versprechen erneut ein hohes Niveau und eine große Spannweite. Keine leichte Aufgabe für die internationale Jury unter Vorsitz von Thomas Höpfner, die Aspiranten für die begehrten Goldenen, Silbernen und Bronzenen Posthörner auszuwählen. Als Einstieg für interessierte Besucher sei die Klasse 4.6 empfohlen, in der in nur einem Rahmen ein ausgewähltes Thema der Postgeschichte dargestellt wird.

Interessierte Sammler können sich am Stand des Deutschen Altbriefsammler-Vereins (DASV) informieren, der seit Jahren die postgeschichtlichen Veranstaltungen begleitet und unterstützt. Info-Stände unterhalten in Halle 2 auch die Schweizerische Vereinigung für Postgeschichte und die Forschungsgemeinschaft Sachsen.

Programm des Symposiums für Postgeschichte (Freitag, 27.10.2023):

- 13.00-13.15 Uhr Klaus Weis: Eröffnung und Einführung
- 13.15-14.00 Uhr Dénes Czirik RDP (H): „Die erste Postkarte der Welt – Ungarn 1869“
- 14.15-15.00 Uhr Angelo Teruzzi (I): „Postgebühren für nicht oder unzureichend frankierte Briefe zwischen Sardinien-Italien und Österreich 1844–1875“
- 15.15-16.00 Uhr Prof. Dr. Henrik Mouritsen RDP (D): „Bedeutende internationale Paketpost – vom Pre-UPU-Chaos zum UPU-System“
- 16.00-16.30 Uhr Klaus Weis (D): Schlussdiskussion und Resümee

Der Eintritt zum Symposium, das in den Räumen 1 und 2 stattfindet, ist frei!

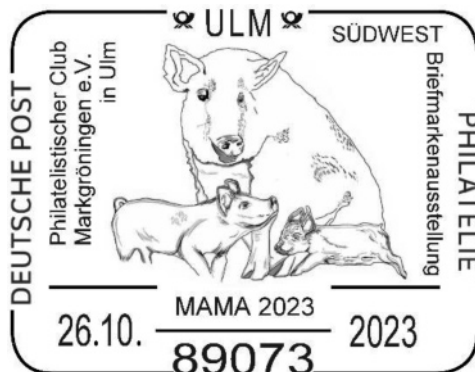
Liechtenstein-Salon

Ebenfalls in der Halle 2 sind im „Liechtenstein-Salon“ neun Sammlungen in 62 Rahmen zu sehen. Organisiert vom Ring der Liechtensteinsammler, der beim Salon auch einen Stand betreibt. Der Salon wird von der Deutschen Post mit einem Sonderstempel in Ulm gewürdigt.

MAMA 2023

Die diesjährige Regionale Wettbewerbsausstellung „MAMA 2023“ in Ulm wird im Rahmen der SÜDWEST vom Philatelistischen Club Markgröningen e.V. durchgeführt. Der Name entstand durch die Landesverbandsausstellung Südwest und durch die über 50 Jahre bekannten Ausstellungen MAMA (Markgröninger Marken Ausstellung).

Präsentiert werden 41 Exponate in 264 Rahmen und weitere 48 Rahmen für junge Aussteller. Eine international bewährte Jury begutachtet die Exponate und bewertet sie. Neben Urkunden erhalten die Aussteller eine Silbermedaille und ggf. Ehrenpreise. Vergeben werden auch die vom Landesverband Südwest gestellte Württemberg-Medaille, die Baden-Medaille, die Pfalz-Medaille und die Prof. Dr. Joerger-Medaille.



Sonderstempel-Entwurf anlässlich der MAMA und der „Größten Sauerei aller Zeiten in Ulm“.

Beim Zentrum Philatelie gegenüber der MAMA wartet die „Größte Sauerei aller Zeiten in Ulm“ auf die Besucher, eine Sonderausstellung zum Thema „Schweine in der Philatelie“ auf voraussichtlich 16 Rahmen.

Malwettbewerb

Um das Thema der „Größten Sauerei aller Zeiten in Ulm“ schon vorab in den verschiedensten Altersgruppen bekannt zu machen, hat der LV Südwest einen Malwettbewerb an Ulmer Schulen ausgeschrieben, der vom Auktionshaus Christoph Gärtner mit einer nicht unerheblichen Summe gesponsert wird.

Die Malvorlage für den Wettbewerb in Ulm.

Eine Jury wird alle eingesandten Bilder bewerten und die fünf besten Bilder ermitteln. Diese werden auf einem Bogen „Briefmarke individuell“ philatelistisch verewigt, der am Stand des

LV Südwest erhältlich ist. Die Künstler der fünf besten Bilder werden im Klassenverbund auf der Börse geehrt, die besten Werke ausgestellt.

Infostände von Arbeits- und Forschungsgemeinschaften (Halle 2)

Auf der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm sind Arbeits- und Forschungsgemeinschaften sehr stark repräsentiert! Über 30 Vereinigungen haben sich angemeldet. Sie decken die Deutschland-Philatelie von der Klassik bis zur Moderne, einige europäische und überseeische sowie beliebte Motivgebiete ab. Einige Arbeitsgemeinschaften halten Mitgliedertreffen oder Jahreshauptversammlungen ab.

Im Einzelnen sind folgende Vereinigungen in Halle 2 vertreten:

Poststempelgilde	A22
Neues Handbuch der Briefmarkenkunde	A23
Deutscher Altbriefsammler-Verein	87
Baden	A1
Sachsen	81
Norddeutscher Postbezirk	A5
Brustschilde	A6
Krone-Adler	A21
Kolonialpostwertzeichen	A11
Böhmen und Mähren	A3
Generalgouvernement	A4
Dt. Notmaßnahmen ab 1945	A20
Alliiertes Kontrollrat	A31
Bautenserie	A9
FG Berlin	A16
Arbeitskreis Markenheftchen	A13
Briefpostautomation + R+V-Zettel	A12
RSV	A14
Baltikum	A27
Griechenland	A24
Großbritannien	A25
Nordische Staaten	A26
Österreich	A29
Ring der Liechtenstein-Sammler	Infostand bei Salon
Russland/UdSSR	A28
Schweiz	A30
Tschechoslowakei	A2
Ungarn	A7
China	A10
USA/Canada	A19
Technik + Naturwissenschaften	A32

UNO-Philatelie	A15
Berliner Ganzsachen-Sammler-Verein	A17
Fiskalphilatelie	A18
Zeppelinpost	A8
Philaseiten	80

Programm

Donnerstag, 26. Oktober 2023

10.30-12.00 Uhr	Eröffnungsfeier (Raum 1/2)
11.30-12.30 Uhr	Benefizauktion (Jugendstand, Halle 2)
13.00-14.00 Uhr	Autogrammstunde mit Werner Hans Schmidt, Entwerfer der aktuellen Jugendmarken (Foyer)
13.00-15.00 Uhr	ArGe Österreich (Raum 3)
13.30-15.00 Uhr	Empfang zum „Tag der Briefmarke 2023“ durch den LV Südwest (Jugendstand, Halle 2)
15.30-18.00 Uhr	Präsentation des Auktionshauses Heinrich Köhler (Raum 2/3)
16.00-18.00 Uhr	ForGe China (Raum 1)

Freitag, 27. Oktober 2023

10.00-12.00 Uhr	ArGe Landwirtschaft (Raum 1)
10.00-12.00 Uhr	Jürgen Olschimke: Fälschungen der Blumen-Dauerserie zum Schaden der Deutschen Post (Vortrag, Raum 2)
11.00-13.00 Uhr	ArGe Griechenland (Raum 3)
13.00-17.00 Uhr	Symposium für Postgeschichte (Raum 1/2)
14.00-15.00 Uhr	Bekanntgabe der Ergebnisse des Malwettbewerbes „Größte Sauerei aller Zeiten in Ulm“ (Jugendstand, Halle 2)
14.00-16.00 Uhr	ArGe Ungarn (Raum 3)
16.30-18.00 Uhr	Philaseiten (Raum 3)

Samstag, 28. Oktober 2023

10.00-12.00 Uhr	Ring der Liechtenstein-Sammler (Raum 3)
10.30-11.30 Uhr	Preisverleihung MAMA 2023 (Jugendstand, Halle 2)
11.30-13.30 Uhr	Verleihung der Posthörner (Raum 1/2)
12.30-14.30 Uhr	ArGe RSV (Raum 3)
14.00-16.00 Uhr	Ring der Liechtenstein-Sammler (Raum 1)
14.00-16.00 Uhr	ArGe Kolonialpostwertzeichen-Sammler (Raum 2)

Der Landesverband Südwest fordert alle
Sammlerinnen und Sammler auf:

**Kommen Sie nach Ulm,
es lohnt sich!**

Auf einen Blick

Termin:

Donnerstag, 26. Oktober, bis Samstag, 28. Oktober 2023

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 26. Oktober, und Freitag, 27. Oktober, von 10 bis 18 Uhr

Samstag, 28. Oktober, von 10 bis 16 Uhr

Ort:

Ulm-Messe, Böfinger Str. 50, 89073 Ulm

Turnus:

Jährlich (nächster Termin: 24. bis 26. Oktober 2024)

Veranstalter:

Messe Sindelfingen GmbH & Co. KG, Marie-Curie-Str. 11, 71083 Herrenberg, Telefon 07031/791-0, Fax 07031/791102

Projektleiter:

Jan Billion, Postfach 10 82 54, 40863 Ratingen

Telefon 02102/50675, Fax 02102/895825, E-Mail: info@briefmarken-messe.de

Manuela Schabla, Telefon 07031/791-118, E-Mail: manuela.schabla@messe-sindelfingen.de

Pressedienst:

Angelika Krasniq, angelika.krasniq@messe-sindelfingen.de, Telefon 07031/791124

Ideeller Träger:

Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V. und Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels (APHV)

in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Post AG

Messe-Beteiligung:

Knapp 80 Fachhändler, Auktionshäuser, Zubehörhersteller, Verlage sowie Postverwaltungen und Agenturen mit einem weltweiten Angebot

Aussteller-Angebot:

Briefmarken, Briefe, Ganzsachen, Ansichtskarten, Münzen, Telefonkarten, Zubehör wie Alben etc., Fachliteratur – außerdem zahlreiche Sonderstempel und Messecachets, Messe-Ganzsachen und -souvenirs

Ausstellungen und Aktionen:

Kostenlose Vorträge im Symposium für Postgeschichte

Postgeschichte – Live

Wettbewerbsausstellung MAMA

Jugend-Briefmarken-Inflations-Tage

Benefizauktion der Jugend / Malwettbewerb "Die größte Sauerei"

Eintritt:

Tageskarte 5 Euro. Für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist der Eintritt frei.
Viele Händler vergüten bei einem Einkauf ab 50 Euro gegen Vorlage der Eintrittskarte das Eintrittsgeld in Höhe von 5 Euro.

Messekatalog kostenlos**Anreise:**

Die Ulm-Messe liegt nur wenige Fahrminuten vom Autobahnkreuz A8/A7 entfernt und verfügt über 3500 Parkplätze direkt am Messegelände.
Vom Hauptbahnhof Ulm fährt die Straßenbahnlinie S1 (Richtung Böfingen) in zehn Minuten zur Messe (Haltestelle Donauhalle).

Messe-Info / Detlev Moratz

Zuschuss des LV-Südwest für Bus- und Bahn-Reisegruppen zur IBB Ulm

Ab 9 Personen (Kleinbus / Eisenbahn) ab 100 km = 50 Euro

Ab 9 Personen (Kleinbus / Eisenbahn) ab 200 km = 100 Euro

Ab 20 Personen (Bus / Eisenbahn) ab 100 km = 100 Euro

Ab 20 Personen (Bus / Eisenbahn) ab 200 km = 200 Euro

Gesamtlimit: 2.000 Euro.

Anträge können von der Homepage des LSW (www.Briefmarken-Suedwest.de) heruntergeladen werden.
Eine Info kommt auch über den Newsletter „LSW-extra“. In Ulm ist das Formular auch am Stand des LSW in Halle 2 erhältlich.

Ebenso kann die Abgabe der ausgefüllten Formulare in Ulm erfolgen.
Nachweis: Busrechnung oder Bahnticket.



Trauer im Landesverband Südwest

*Am 16. Juni 2023 ist der ehemalige Regionalvertreter
des LV Südwest*

Manfred Plötze

im Alter von 87 Jahren verstorben.

Der Landesverband Südwest muss von seinem ehemaligen Vorstandsmitglied, Manfred Plötze, Abschied nehmen.

Manfred Plötze war von 1998 bis 2004 Vertreter der Region Nord-Baden, der direkte Vorgänger von Franz Lasetzky.

Außerdem war er der Mitgründer und Verantwortliche des PhSC, dem Phila-Service-Club, dem überregionalen Verein im Landesverband Südwest.

Manfred Plötzes Heimatverein, der Postwertzeichen-Sammler-Verein Mannheim e.V. (PSV), verabschiedete sich ebenfalls von seinem langjährigen Vorstandsmitglied. Er verstarb nach längerer Krankheit am 16. Juni 2023 im Alter von 87 Jahren.

Der PSV dazu: „In einem Nachruf erinnerte unser Vorsitzender an die Verdienste unseres Sammlerfreunds – etwa bzgl. seines Eintretens für die Öffentlichkeitsarbeit, seinen Beitrag zur Organisation großer Veranstaltungen, die Moderation geselliger Zusammenkünfte über Jahrzehnte und besonders der Initiative und Förderung der Jumelage mit unserem Partnerverein im französischen Toulon.

Solche Partnerschaften entsprachen einem dringenden Bedürfnis der Nachkriegszeit und trugen – auf Vereins- oder auch kommunaler Ebene – wesentlich zur Normalisierung der Beziehungen zum jeweiligen Nachbarland bei, woraus herzliche Freundschaften erwuchsen. Diese zu fördern war stets Manfreds besonderes Anliegen. Er hat das Werden und Gedeihen der Jumelage zwischen dem Club Philatélique Toulonnais und dem PSV in einer Dokumentation beschrieben, die als Sonderheft unseres „Sammlerechos“ anlässlich des 50jährigen Bestehens der Verbindung im Jahre 2013 erschien.“

Die Beerdigung fand am 29. Juni 2023 auf dem Friedhof von Mannheim-Neckarau statt.

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei ihm und seiner Familie.

*Dieter Schaile, 1. Vorsitzender,
mit dem gesamten Vorstand des Landesverbandes Südwest.
Zusammenstellung von Detlev Moratz*



Trauer im Landesverband Südwest

*Am 16. August 2023 ist das ehemalige
Vorstandsmitglied des LV Südwest*

Dietrich Lichtenstein

im Alter von 84 Jahren verstorben.

Der Landesverband Südwest muss wieder von einem ehemaligen Vorstandsmitglied Abschied nehmen.

Die Philatelie war die Leidenschaft von Dietrich Lichtenstein, zweifellos. Seine Aktivitäten im Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V. (VdB), für den Landesverband Südwest und für die Jugend sind fast beispiellos.

So trat er am 1.1.1980 in den VdB Nürtingen ein, 1981-1989 war er Ausschussmitglied, 1989-2005 1. Vorsitzender, parallel dazu Redakteur der Vereinsnachrichten, 2004-2015 Leiter der Jugendgruppe bis zu deren Auflösung. Seit 2007 war er Ehrenvorsitzender des Vereins.

Im LV Südwest war er von 1996-2016 Leiter für Seminare und Schulungen und in dieser Aufgabe sehr aktiv.

Die Veranstaltungen, die unter seiner Vorstandschaft stattfanden, kann man hier nicht alle aufzählen. So sind u. a. die „Südwest 89“ zu nennen, die er enger Zusammenarbeit mit seinem Vorgänger Heinz Lochschmied anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums durchgeführt hat. Weiterhin die „NÜBRA 92“ Ausstellung im Rang 3, 1993 Ausstellung „Hölderlin“, 1994 Ausstellung zum 30-jährigen Vereinsjubiläum, 1996 Ausstellung „950 Jahre Nürtingen“ und die „Südwest 2004“ Rang 2-Ausstellung anlässlich des 40-jährigen Vereinsjubiläums. Für die „Südwest - Nürtingen 2014“ übernahm er das Amt des Ausstellungsleiters.

Seine Aktivitäten führten zu unzähligen Ehrungen: 1987 BDPH Bronze, 1992 BDPH Silber, 1995 LV Bronze, 2000 LV Silber, 2005 BDPH Vermeil, 2007 Auszeichnung der Stadt Nürtingen für 25 Jahre im Ehrenamt, 2012 LV Vermeil, 2012 DPhJ Albert-Christ-Medaille, 2016 LV Großgold.

Die Städtepartnerschaften mit Oullins und Zerbst lagen Dietrich Lichtenstein besonders am Herzen und wurde mit vielen Besuchen und kleineren Veranstaltungen gepflegt.

Unser Mitgefühl ist bei ihm und seiner Familie.

*Dieter Schaile, 1. Vorsitzender,
mit dem gesamten Vorstand des Landesverbandes Südwest.
Zusammenstellung von Detlev Moratz*

Berichte und Meinungen

Das war die NAPOSTA 2023 in Trier

Zwei Monate nach der großen IBRA 2023 in Essen folgte bereits ein weiteres Großereignis für Philatelisten, die „Nationale Postwertzeichen-Ausstellung 2023“ in Trier. Diese NAPOSTA konnte natürlich nicht ganz aus dem Schatten der IBRA treten, doch bot sie einen weit internationaleren Charakter, als es vermuten lässt. Wer nicht dort war, hat viel versäumt.



Eines der Wahrzeichen der Stadt Trier, die Porta Nigra.

Vier Tage, vom 20. bis 23. Juli 2023, war Trier das philatelistische Zentrum Deutschlands. Der „Deutsch-Französische Briefmarkenclub e.V. Trier“ nahm sein 50jähriges Bestehen zum Anlass, die NAPOSTA auszurichten.



Mit von der Partie war auch der Landesverband Südwest. Dieser teilte sich mit dem BDPH einen Stand. Die Verbundenheit des LSW mit dem Trierer Verein ergibt sich auch daraus, dass der Vereinsvorsitzende, Lars Böttger, der Schatzmeister unseres Landesverbandes ist.



Die beiden Hauptorganisatoren der NAPOSTA 2023: Heinz Wenz (vorne) und Lars Böttger.

Die Eröffnung fand am Donnerstag um 17 Uhr statt. Zu diesem Zeitpunkt waren die allermeisten Sammlungen eingebaut, man konnte sich also entspannt den Eröffnungsansprachen widmen. Fast alles, was in der Philatelie Rang und Namen hat, war anwesend: Vom BDPH-Präsidenten, Alfred Schmidt, mit vielen seiner Vorstandskollegen, Dieter Schaile, in Doppelfunktion als Verwaltungsratsvorsitzender und Chef vom LV Südwest über den Landesverband West, Norbert Witte sowie seine Vorgänger Wolfgang Müller und Klaus Goslich, Gerd Treschnak vom VPhA, dem Präsidenten des

luxemburgischen Verbandes FSPL, Jos Wolff und seine Vize-Präsidentin Andrée Trommer, Herrn Julius Cacka, Präsident des tschechischen Verbandes, Herrn Peter Teurlings, Präsident der KNBF, Herrn Koenraad Bracke als belgischer Kommissar, Herr Emile Espen, Chef der Postphilatelie Luxemburg, bis hin zum Oberbürgermeister der Stadt Trier Wolfram Leibe.



Links der Vorsitzende des neu fusionierten Landesverbandes der Philatelisten West e. V., Norbert Witte, BDPH-Präsident, Alfred Schmidt (Mitte), Josef „Jos“ Wolff, Präsident der „Fédération des Sociétés Philatéliques du Grand Duché du Luxembourg“, mit Gerd Treschnak, Vorsitzender des Verbandes Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften e. V. (VPhA).



Unser Vorsitzender, Dieter Schaille, der auch Verwaltungsratsvorsitzender im BDPPh ist, konnte bei der Eröffnung den Organisatoren seinen Dank aussprechen und nicht nur die zahlreichen Anwesenden begrüßen, sondern auch dem Oberbürgermeister der Stadt Trier, Herrn Wolfram Leibe (rechts), ein Buchgeschenk über sächsische Schwärzungen für das Stadtarchiv machen.

Allein schon die Lage von Trier ermöglichte ein internationales Flair. So kamen zahlreiche Aussteller aus dem benachbarten Ausland. Luxemburg, aber auch Belgien, die Niederlande und Frankreich sind nicht weit entfernt. Der Parkplatz vor der Halle des Messeparks Trier bot ein buntes Bild verschiedener Kennzeichen.

Die Wettbewerbs-Ausstellung bot mit rund 1080 Rahmen 220 Exponate, davon 30 Exponate von Jugendlichen und Jugendgruppe. Dabei war auch ein hoher Anteil von 53 Literatur-Exponaten enthalten. Dass die Aussteller wirklich hochwertige Sammlungen boten, zeigt sich an den Bewertungen: 22 Groß-Gold-, 85 Gold- und 64 Groß-Vermeil-, 24 Vermeil-, 13 Großsilber-, 1 Silber- und eine 1 Silberbronzemedaille wurden vergeben.

Zusätzlich wurden zwei Salons präsentiert:

1. Leistungsschau des Verbandes Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften (VPhA): Auf 60 Rahmen stellten sich der VPhA und seine Arbeitsgemeinschaften vor.
2. Die „Arbeitsgemeinschaft Brustschilder und Nachverwendete Altdeutschland-Stempel e.V.“: Vor 151 Jahren erschienen die ersten Marken des Deutschen Reiches, der sogenannte „Kleine Brustschild“ und der „Große Brustschild“: Auf 50 Rahmen wurden ausgewählte Sammlungen aus diesem Gebiet gezeigt.

Ein interessantes Seminar für Aussteller und Juroren fand am Samstag im Vortragsraum der NAPOSTA zum Thema „Open Philately“ statt. Diese relativ neue Ausstellungsklasse wurde von Herrn Prof. Dr. Henrik Mouritsen vorgestellt. Mouritsen und seine Frau haben in den

letzten Jahren bewiesen, dass man mit einem Exponat in der Klasse „Open Philately“ bei nationalen und internationalen Wettbewerbsausstellungen sehr weit kommen kann.

Die NAPOSTA lebte aber auch von über 20 Arbeitsgemeinschaften und Vereinen, die mit einem Stand in Trier vertreten waren und ihre Sammelgebiete präsentierten.

Die Deutschen Post kam nicht nur mit drei Sonderstempeln im Gepäck, sondern auch mit einer Messeganzsache.



Ebenfalls reiste die Luxemburgische Postverwaltung an, die auch einen Sonderstempel für die NAPOSTA im Programm hatten.

Stark vertreten war aber auch die Jugend. Denn in Trier wurden die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2023 (DMM) der Deutschen Philatelisten-Jugend (DPHJ) unter dem Motto „Römer“ ausgetragen.

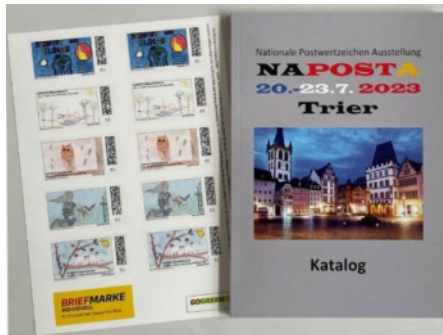


Die Jugend-Ehrungen wurden eigens im würdigen Rahmen abgehalten.

Der Trierer Verein sorgte für eine ganz andere Jugendaktion. Trierer Schulen waren eingeladen, an einem großen Malwettbewerb teilzunehmen. Im Vorfeld der NAPOSTA lobte der Verein zahlreich Preise zum Thema „Meine Welt“ aus. Eine Jury wählte aus fast 200 Einreichungen aus.



Viele der Zeichnungen und Gemälde wurden auf der Veranstaltung ausgestellt.



Eine Jury wählte die besten fünf Exemplare aus. Diese wurden dann auf „Briefmarken Individuell“ der Deutschen Post verewigt. Ein Zehnerbogen konnte beim Verein für 20 Euro erworben werden. Abbildung hier zusammen mit dem Ausstellungskatalog.

Allein die große Anzahl und Vielfalt der Einreichungen war beeindruckend. Dies inspirierte auch den Landesverband Südwest dazu, eine ähnliche Aktion in Ulm zur Internationalen Briefmarkenbörse durchzuführen.



Am gemeinsamen Stand von LV Südwest und BDPH wurde auch (manchmal) etwas gearbeitet. Dieter Schaile, Detlev Moratz und Reinhard Küchler (v.l.n.r.) bereiten Briefe für den Versand mit Sonderstempel vor (Foto: Ilona Schaile).

Keine Briefmarken-Ausstellung ohne Rahmenprogramm. Hier sorgte der Trierer Verein für die richtige Abwechslung. Nun hat die älteste Stadt Deutschlands bekanntlich auch viel zu bieten. Schließlich stolpert man in der Stadt an jeder Ecke über römische oder mittelalterliche Relikte. Die Führungen, die vom Verein organisiert wurden, beeindruckten jedenfalls sehr.



Der Festabend am Samstag in der Europahalle Trier rundete die gelungene Veranstaltung ab.



Dieses Foto zeigt die Groß-Goldmedaillengewinner der traditionellen Philatelie und steht für unzählige Auszeichnungen und Ehrungen, die während des Festabends durchgeführt wurden.

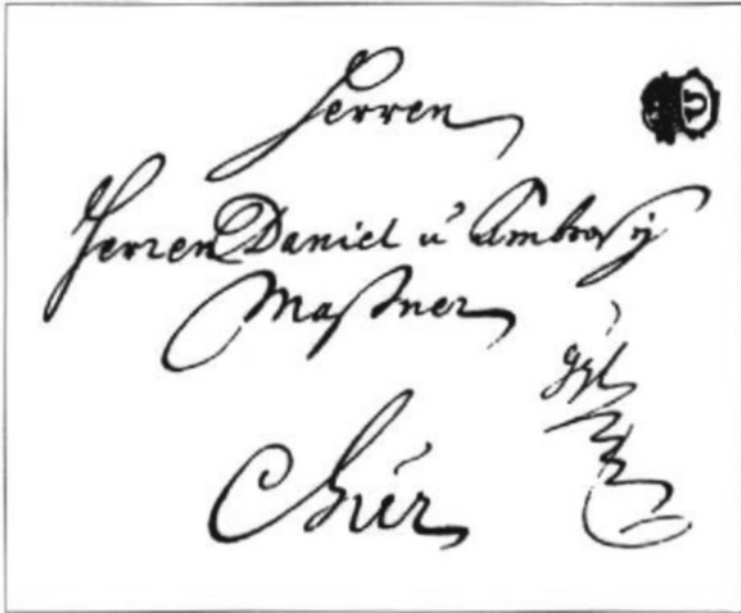
Eine solche Veranstaltung muss nicht nur von ehrenamtlichen Helfern organisiert und durchgeführt, sondern sie muss auch finanziert werden. Wer etwas Einblick hat, weiß, dass die Rahmengebühren der Ausstellungssammler, Händler- und Arge-Stände und Zuschüsse der Stiftung für Philatelie und Postgeschichte letztlich nicht ausreichen. Der Trierer Verein hatte mit dem Auktionshaus Heinrich Köhler, Wiesbaden, einen namhaften Sponsor gefunden. Diese unterstützte z. B. den Festabend.

Detlev Moratz (ebenso Fotos, wenn nicht anders angegeben)

Der „Churer Botenstempel“ aus Ulm



Im Jahre 1739 erscheint auf Briefen aus Ulm ein aus einem „U“ und einem verzierten Wappen gebildeter Stempel. Diese Briefe werden als „Churer-Botenbriefe“ bezeichnet. Die nebenstehende Abbildung zeigt den Stempel in vergrößertem Maßstab. Die wirklichen Abmessungen sind etwa 10 mm breit und 12 mm hoch. Der Stempelabschlag ist meist undeutlich.



Botenbrief Ulm-Chur vom 6.3.1739

Der älteste Brief (siehe Abbildung) trägt den Abschlag des seltenen Stempels mit der verschnörkelten Wappeneinfassung, dem auf Ulm verweisenden Buchstaben „U“ im unteren weißen Wappenfeld und einem Punktraster im oberen Wappenfeld, mit dem die schwarze Farbe des Ulmer Wappens imitiert wird.

Bis heute sind nur fünf bis sechs Briefe mit diesem Stempel bekannt. Anhand von drei Briefen konnte festgestellt werden, dass alle aus dem Jahr 1739 stammen und, dass es sich um Warenbegleitbriefe handelt. Die Briefe gehen alle an eine Adresse in Chur. Alle Briefe sind an die „Herren - Herren Daniel und Ambrosy Maßner Chur“ adressiert und sind zusätzlich mit einem Begleitvermerk „ggl“ versehen, der wohl ein „gutes oder göttliches Geleit“ verheißen sollte. Absender dieser so gestempelten Briefe ist stets ein Friedrich Carl Hailbronner - aus Ulm. Wie Nachforschungen ergeben haben, ist dieser Herr Hailbronner ein am 29.9.1681 geborener und am 13.12.1762 gestorbener Ulmer Kaufmann. Herr Hailbronner wurde 1733 im Rat der Stadt Ulm Senator und 1759 noch zum Stadtrechner bestellt.

Wilhelm Ludwig, Ulm

Vorschau auf die Herbstauktion

27. - 29. November 2023



Einige Highlights unserer 33. Auktion

Sonderkatalog Generalgouvernement – die Sammlung Manfred Schulze

Sonderkatalog Polen – die Sammlung Manfred Schulze

Sonderkatalog Chiara – Alle Welt – das Lebenswerk eines italienischen Industriellen

Telefon: 030 8870 9962 - mail@auktionshaus-schlegel.de

Jetzt kostenlosen Katalog anfordern!

www.auktionshaus-schlegel.de

Die richtige Adresse für Ihre Briefmarken und Münzen

Einlieferungen

Bar-Ankauf

Hohe Vorschüsse



SCHLEGEL

Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200 10719 Berlin mail@auktionshaus-schlegel.de
Tel.: +49 (0)30 887099-62 Fax: +63 www.auktionshaus-schlegel.de

Deutschlandweite

Hausbesuche

Kostenlose Schätzungen

Erste „Krypto-Briefmarke“ in Deutschland

Nach etlichen Ausgaben im Ausland soll nun auch in Deutschland am 2. November 2023 die erste Krypto-Briefmarke erscheinen. Die Deutsche Post macht es spannend.

Die Krypto-Briefmarke ist eine Kombination aus einer echten Briefmarke und ihrem digitalen Abbild in der „Blockchain“. Ihr ist ein einzigartiger „Token“, ein sogenannter „NFT“ (Non-Fungible Token) zugeordnet.

Die Blockchain ist wie ein öffentliches digitales Buch im Internet, in dem Transaktionen oder Informationen in Blöcken gespeichert werden. Jeder Block ist miteinander verknüpft und durch Kryptographie geschützt. Einmal hinzugefügtes kann nicht mehr geändert werden, was Sicherheit und Vertrauen schafft. Blockchain wird oft bei Kryptowährungen wie Bitcoin verwendet.



Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lag noch keine Abbildung vor. Die Deutsche Post sieht die Ausgabe aber als Auftakt einer neuen Serie mit „historischen Bauwerken in Deutschland“.

Die Krypto-Marke ist selbstklebend, parallel aber soll das gleiche Motiv auch als nassklebende Briefmarke ohne NFT erscheinen.

Preise wurden noch nicht genannt. In den Abonnements soll die Krypto-Marke aber nicht ausgeliefert werden. Bestellen

könne man sie ab dem 14. Oktober 2023, online.

Krypto-Briefmarken sind schon in verschiedenen Ländern erschienen, im Schwerpunkt in Europa. Die erste Ausgabe erschien wohl von Gibraltar am 15.05.2018 (Michel 1857).

Einige Marken lassen erst beim Scannen (z. B. mittels Smartphone) erkennen, welche verschiedenen Unterversionen sich dahinter verbergen, wie z. B. virtuelle Farben oder Motive, deren Auflagezahlen sehr stark variieren. Kauft man also eine solche Marke, weiß man nicht, welche Version man bekommt.

Praktisch jede Ausgabe der verschiedenen Länder ist mit eigenen ‚Spielereien‘ und ‚Bedingungen‘ verknüpft, z. B. mit Abziehfolien, Rubbelfeldern bis hin zur Möglichkeit, Krypto-Währungen erwerben zu dürfen.

Gemeinsam haben die Ausgaben, dass sie frankaturgültig sind. Die Beträge variieren von 50 Pence (Gibraltar) bis derzeit 9,90 € (Österreich, Portugal), je Marke bzw. Block. Fragen, ob solche Ausgaben in die Kataloge kommen, erübrigen sich damit.

Ein Beispiel: Österreich Block vom 12.06.2021, Michel-Nr. 122 mit Marke 3591, „Kryptowährung (IV)“, im kombinierten Offsetdruck, Siebdruck und Heißfoliendruck auf Kunststoff, selbstklebend, Nominalwert 9,90 €.



Österreich Block 122
(Abbildung: MICHEL)

Der Michel bewertet den Block in einer Auflage von 100.000 Stück postfrisch und gestempelt mit je 23,00 € und beschreibt die Ausgabe so:

„Der auf der Blockmarke befindliche QR-Code ermöglicht den Erwerb von Kryptowährung. Auf der Rückseite der Blocks befindet sich ein abziehbares Sicherheitsetikett, das den Zugang zu einer persönlichen virtuellen Sammlung ermöglicht.“

Bl. 122 ist 5 virtuellen Farben in unterschiedlicher Häufigkeit zugeordnet, die mit Hilfe des QR-Codes eruiert sind: Schwarz (52.333), Grün (26.667), Blau (13.333), Gelb (6.667) und Rot (1.000). Die angegebenen Preise beziehen sich auf die billigste (schwarze) Variante.“

Die Echtheit der Krypto-Marken ist mit der Blockchain-Technologie digital nachprüfbar. Fälschungen sind praktisch ausgeschlossen.

Postalisch gesehen erfüllen sie allerdings keinen Zweck. Denn sie dienen nicht einer verbesserten oder sichereren Abwicklung von irgendwelchen Postsendungen. So gibt es keinen eigenen Tarif, der diese Marken notwendig macht. Es geht also (wieder mal) um den Sammler.

Warten wir aber erst ab, was sich dazu die Deutsche Post für den 2. November 2023 hat einfallen lassen.

Detlev Moratz

Von der Jugend

Lina Röcker und Aaron Beck sind die neuen Mannschaftsmeister!

Das Team NRW mit den Teilnehmern der Jungen Briefmarkenfreunde Herford, Lina Röcker und Aaron Beck, errang bei

den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) vom 22. bis 23. Juli in Trier den Sieg mit 716 Punkten. Somit konnten die Jungen Briefmarkenfreunde Herford – zwar mit einem anderen Team - erfolgreich die Meisterschale verteidigen. Den zweiten Platz erreichte das Team Bayern/Süd-West bestehend aus Jonas Vester und Christian Brockmann mit 656 Punkten.



*Der neue Mannschaftsmeister (v.l.n.r.): Lina Röcker, Aaron Beck, Lars Haubrok
Foto: Detlev Moratz*

In insgesamt drei Disziplinen (Erstellung eines 4-Blatt-Exponats aus vorgegebenem Original-Material, Philatelistisches Quiz und einem Betreuerwettbewerb, der ebenfalls in Quizform durchgeführt wurde) mussten die Teams ihr philatelistisches Können und Wissen unter Beweis stellen. Die Disziplinen wurden unter Leitung der Fachstelle „DMM“ neu konzipiert und boten so manche Herausforderung. Jeder Teilnehmer erhielt neben einer Urkunde, einem Pokal zusätzlich ein Sachpräsent, das von einem „Gabentisch“ ausgesucht werden konnte. Ziel der DMM war es, möglichst viele Punkte einzusammeln.

Beim Stiftungswettbewerb, der unter dem Motto „Geschichte“ stand, haben sich neu gestaltete Exponate präsentiert. Die Jury ermittelte folgende Sieger:

- Fiona Dahm – Großbritannien
„Die ersten 25 Jahre der Regentschaft von Königin Elisabeth II“

- Junge Briefmarkenfrende
Simeon Hamm Hamburg
„Luther und das Zeitalter
der Reformation“

Die DMM und der Stiftungswettbewerb waren in die NAPOSTA 2023 im Messepark Trier integriert.



Die teilnehmenden Teams der DMM mit den DMM-Organisatoren Maïke Stoiber (links) und Burkhard Binder (rechts).
Foto: DPhJ-ÖA

Bei der NAPOSTA 2023 erreichte Federico Böhm mit dem Exponat „Suomi Leijonamalli M30, 1930 bis 1954“ mit 94 Punkten eine Goldmedaille mit Ehrenpreis. Es war damit das beste Exponat der NAPOSTA 2023. Insgesamt wurden bei der Jugend 6 Gold-, 9 Groß-Vermeil-, 8 Vermeil-, 4 Groß-Silber- und eine Silbermedaille vergeben.

Die Deutsche Philatelisten-Jugend gratuliert allen Teilnehmern sehr herzlich zu ihren erzielten Ergebnissen und bedankt sich beim Deutsch-Französischem Briefmarkenclub Trier e. V. für die gelungene Integration der DPhJ-Meisterschaften in das Gesamtprogramm der NAPOSTA 2023.

Die Veranstaltung wurde am Samstagabend von einer kurzweiligen Stadtführung abgerundet. Hier hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, die vielen Trierer Sehenswürdigkeiten kennenzulernen.

Die Veranstaltung im Jahr 2024 findet vom 12. bis 14. Juli in Bad Segeberg statt. Das Thema der DMM und des Stiftungswettbewerbes wird dann „Zukunft“ sein. „Da sehen wir uns wieder“, verabschiedeten sich die Teilnehmer in Trier.

DPhJ-ÖA

Aus den Regionen

Wechsel in der Vorstandschafft beim BSV Gamundia 1886

Die Vorstandschafft des Briefmarken-Sammlervereins Gamundia 1886 e.V. (09/072), Schwäbisch Gmünd, besteht seit Mai dieses Jahres aus folgenden Personen:

1. Vorsitzende Rosi Hof
Hauptstraße 29, 73550 Waldstetten,
2. Vorsitzender Peter Held
Sommerrain 5, 73527 Schw. Gmünd
3. Vorsitzender Eugen Zanker
Seegasse 15/1, 73072 Donzdorf,

Kassenwart Claus Kirschnek
Schmiedeberg 29, 73529 Schw. Gmünd.

Rosi Hof

Leimener Weinkerwe 2023

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Heidelberger Briefmarkenverein wieder an der Leimener Weinkerwe mit einer ‚Briefmarke Individuell‘. Die Kerwe findet vom 16. bis 18. September 2023 statt. Ab dem ersten Tag der Kerwe wird die Marke in der Filiale 512 der Deutschen Post in 69118 Leimen, Rathausstraße 10, während der Öffnungszeiten vom Verein

angeboten. Am Samstag, den 16. September, ist dies von 9 bis 13 Uhr. Ab Montag dann während der ganzen Woche.



Marke Individuell zur Weinkerwe in Leimen: 85 Cent-Wert in Bogen zu zehn.

In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Leimen beteiligt sich der Heidelberger Verein seit 2019 als einziger Verein, der nicht direkt aus der Stadt Leimen kommt, an dem Fest. Leimen, nicht nur bekannt wegen seines Weines und seiner Tennisspieler, grenzt unmittelbar südlich an die Heidelberger Gemarkung.

Detlev Moratz

Heidelberger Herbst 2023

Seit über 50 Jahren findet der „Heidelberger Herbst“, das Altstadtfest Heidelbergs statt, in diesem Jahr am 30. September 2023. Ein Termin, den sich die Menschen der Umgebung bis heute groß im Kalender anstreichen. Bei gutem Wetter (und das wird vorausgesetzt) sind bis zu 120.000 Leute auf den Beinen.

Seit 2013 ist der Heidelberger Briefmarkenverein mit einem Stand beteiligt. Begonnen hatte es mit dem Panorama-Markenpaar (2 x 58, Michel 3028-29), dann folgten jedes Jahr ein Heidelberg-Kunstmotiv auf ‚Marken Individuell‘ (Ausnahmejahre 2020 und 2021), vermittelt durch die namhafte Galerie Vogel, die dem Verein in der Hauptstraße 25 alljährlich dort auch Heimat bietet.



Der Vereinsstand und die Dt. Post mit Sonderstempel auf dem „Herbst“ 2022.

In diesem Jahr wird ein Kunstmotiv von Gerhard Hofman präsentiert. Es ist das Heidelberger Schloss, stammend aus einem Triptychon mit der Farbradierung „Heidelberg“ von 2010.



Die Marke Individuell mit dem Heidelberger Schloss wird vom Heidelberger Verein auf dem „Herbst“ angeboten, zusammen mit einer Postkarte, die man auch als Maximumkarte verwenden kann.



Ein Event-Team der Deutschen Post kommt wieder mit einem passenden Sonderstempel nach Heidelberg.



Der Pfälzer Gerhard Hofmann aus Neustadt/Weinstr. (rund 50 km von Heidelberg entfernt) ist im künstlerischen Bereich u. a. als „Farbradierer“ bekannt. Unter Briefmarkensammlern würde man eher den Begriff des Stichtiefdrucks verwenden. Wobei Hofmann als Künstler, Grafiker und als Stecher betrachtet werden kann, der auch noch den aufwendigen Mehrfarbendruck auf Büttenpapier selbst erledigt.

Hofmanns druckgrafisches Werk umfasst unter anderem Grafikserien zu musikalischen und literarischen Themen, wie zu Mozarts „Zauberflöte“ (1991 und 2000), Shakespeares „Sommernachts Traum“ (1992), zum Musical „Cats“ (1993) oder „Alice im Wunderland“ von [Lewis Carroll].

Seit 1995 entstand eine Vielzahl von Stadtansichten europäischer und deutscher Städte.

Er erhielt unter anderem 1984 den Förderpreis des Landes Rheinland-Pfalz für Grafik und 1986 den Pfalzpreis für Malerei. Er arbeitet auch als Bildhauer, Designer und Buchillustrator.

Wikipedia zum Heidelberger Herbst: „Auf den Plätzen der Altstadt (Marktplatz, Kornmarkt, Karlsplatz, Universitätsplatz, Fischmarkt, Heumarkt, Marstallhof)

existiert ein breites musikalisches Angebot verschiedener Stilrichtungen. Auf der Hauptstraße gibt es einen großen Kunsthandwerkmarkt, auf dem sich Heidelberger Vereine mit Informationsangeboten sowie Verpflegungsständen präsentieren. (...) Auf dem Universitätsplatz findet ein Mittelaltermarkt, der sogenannte „Churpfälzer Markt“, statt.“

Die Stände sind am Samstag, den 30. September, ab 10 Uhr auf Höhe der Hauptstraße 25 zu finden. Die Post wird voraussichtlich bis 17 Uhr, der Verein bis 18 Uhr, aufgebaut sein. Die Marke zu 70 Cent erscheint im Bogen zu zehn Stück. Weitere Infos auf www.Briefmarken-Heidelberg.de

Detlev Moratz, Heidelberg

Sammlern fehlte bisher Slogan **Jetzt „Stuttgart markig©“**

Schon vor Erfindung des Automobils im heutigen Stuttgart gab es in der königlichen Residenzstadt den Kulturverein „Württembergischer Philatelistenverein Stuttgart 1882 e.V.“ als Interessengemeinschaft für Briefmarkensammler. Und es gibt ihn noch immer. Nach einer überaus wechselvollen 141-jährigen Geschichte kann der Club heute (fast) alles abhaken, was für einen stets auf der Höhe der Zeit gebliebenen Verein ein Muss ist: Zur Erfüllung des Vereinszwecks sind das passender Name, praktikable Satzung, prägnantes Signet (Logo, Markenzeichen), Vorstandspersonen, die die notwendige Arbeit erledigen, Informationsaustausch, eine Kasse, aktive Mitglieder und regelmäßige Tausch-Treffs, sowie Ausstellungen, Veranstaltungen und Aktionen aller Art, um die interessierte Öffentlichkeit zu informieren und nachwachsende Sammler als Mitglieder zu gewinnen.

Das einzig Wichtige, was der Sammlergemeinschaft WPhV bisher fehlte, war

ein griffiger Slogan, ein Claim - also eine Art Leitspruch, der das Hobby und den Verein ins angemessene Licht rückt. Das gehört heute auch bei Vereinen zu einem zeitgemäßen Marketingkonzept. Der etwas sperrige Name aus dem vorvorigen Jahrhundert „Württembergischer Philatelistenverein Stuttgart 1882 e.V.“ wird zukünftig mit der einprägsamen Formulierung „Stuttgart markig©“ ergänzt (oder teilersetzt), Unterzeile „Tausch im Club für Sammel-Lust!“.

„Markig“ lässt sowohl an „Briefmarken“ denken, als auch an „kernig, kraftvoll, prägnant“ - für einen Verein durchaus vorteilhafte Eigenschaften. Mit dem neuen Motto (vielleicht klingt auch „mag ich“ an) hoffen die Vereinsoberen, noch weitere Briefmarkenfans (vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen) für den sinnvollen und fachgerechten Umgang mit Postwertzeichen zu gewinnen. Denn bei vielfach vereinslosen Sammlern gibt es mangels Wissens oft Fehlentwicklungen, die später zu herben Enttäuschungen führen können.

Um dieser Gefahr zu begegnen, leisten die Stuttgarter (und ebenfalls willkommene auswärtige Markenfreunde) schon seit Generationen uneigennützig Aufklärungsarbeit, damit aus Sammlern glückliche Menschen werden, wie es anscheinend schon Goethe vorschwebte. Der Dichterstern soll leidenschaftlicher Sammler von vielerlei kleinen Gegenständen gewesen sein - allerdings nicht von Briefmarken. Die wurden erst acht Jahre nach seinem Tod erstmals in England eingeführt. Vielleicht wäre er sonst unser erster namhafter Kollege geworden.

Übrigens: Der WPhV ist einer der wenigen Stuttgarter Clubs, die einmal im Monat praktisch „live“ den Zuschauern vorführen, was sie eigentlich machen. Denn jeden zweiten Mittwoch im Monat (außer August) von 19 bis 21 Uhr können Passanten wie in einem Schaufenster im Bürgerhaus Stuttgart-Gablenberg, Wagenburgstraße 148 C, beobachten,

wie Briefmarken tauschen geht. Natürlich kommen manchmal auch interessierte Gäste ins Vereinslokal, um Fragen zu stellen (empfiehlt der Verein zum Nachmachen). Mehr Info: Tel. (07 11) 5 09 09 71 oder Mail an stuttgart@wphv.de

Siegfried Mistele

Nürtinger Briefmarkenfreunde in Oberschwaben

Endlich, nach dreijähriger Unterbrechung, konnte im Juni wieder ein Vereinsausflug stattfinden. Die Ziele waren diesmal Weingarten und der Federsee.

Bei idealen Wetterbedingungen ging es über die Schwäbische Alb und die 35 Reiseteilnehmer hatten Gelegenheit, sich an dem klar gegliederten und nicht zersiedelten Landschaftsbild, das sich von demjenigen am Neckar so sehr unterscheidet, zu erfreuen. Am südlichen Albabstieg grüßte das Zwiefalter Münster als Vorbote oberschwäbischer Barock-Herrlichkeit. Rechts und links der Straße große Getreide- und Maisfelder – Oberschwaben ist eben noch Bauernland.

Die Basilika in Weingarten, prächtige Klosterkirche der zugehörigen Benediktiner-Abtei und oft als oberschwäbischer Petersdom bezeichnet, war dann der erste Anlaufpunkt. Man erfuhr viel über die wechselhafte Geschichte der weitläufigen Klosteranlage, über das Zeitalter des Barocks als Gegenbewegung zur Reformation und über die Entstehung der Kirche und die hier bewahrte Heilig-Blut-Reliquie, deren Verehrung im Mittelpunkt des bekannten alljährlichen Heilig-Blut-Ritts steht. Leider gibt es seit 2010 keine Benediktiner-Mönche mehr im Kloster und manchem der Teilnehmer drängte sich die Erkenntnis auf, dass es offensichtlich

nicht nur die Klöster sind, die unter Nachwuchssorgen leiden.

Nächste Station war der Federsee bei Bad Buchau. Dieser See, ein Überbleibsel der Eiszeit, verlandet wegen seiner geringen Tiefe und seiner schwachen Zuflüsse immer mehr und bildet ein einmaliges Naturreservat. Die Teilnehmer konnten wählen zwischen einer naturkundlichen Wanderung auf dem langen Federsee-Steg unter Leitung des NABU und einem geführten Besuch des Federsee-Museums.

Die Gruppe der Wanderlustigen kam auf ihre Kosten, konnte man doch vom Steg aus interessante Naturbeobachtungen machen. Sogar das Braunkehlchen, das Maskottchen des Nürtinger Großtauschtags im März, ließ sich sehen. Die andere Gruppe, die das Museum aufsuchte, nahm staunend die enorme Fülle von bestens erhaltenen Funden aus der Jungsteinzeit und Bronzezeit wahr, die am Federsee ausgegraben wurden und die heute zum UNESCO-Welterbe gehören. Auf dem Freigelände ist eine Pfahlbau-Siedlung der damaligen Zeit aufgebaut mit komplett ausgestatteten Hütten. Hier konnte man mit Bewunderung nachvollziehen, wie die Menschen der Vorzeit mit viel Einfallsreichtum und mit fundamentalen Erfindungen ihren Lebenskampf bestritten haben.

Der Ausflug klang mit der Einkehr in einem Forellenhof in Honau aus. An den Tischen ließ man sich nicht nur die Forellengerichte schmecken, es wurde auch viel darüber gesprochen, was das katholische Oberschwaben, das ja erst im Jahre 1806 dem protestantischen Württemberg zugeschlagen wurde, vom Unterland unterscheidet. Offenbar gilt hier, zwischen Alb und Bodensee, noch eher das Motto „Leben und leben lassen“.

Dr. Gerhard Augsten

Leeres Schaufenster als Ort für eine Briefmarkenausstellung

Briefmarken-Sammlerverein Worms e.V. feiert 90 Jahre Backfischfest

AHOI, so schallt es vom letzten Augustwochenende bis zum ersten Septemberwochenende durch ganz Worms. Der Grund ist, dass dann das Backfischfest, das größte Weinfest am Rhein stattfindet und AHOI der Gruß der Wormser Bevölkerung in diesen neun Tagen ist. Im Mittelpunkt des Backfischfestes steht eine der ältesten Fischerzünfte Deutschlands, die 1106 durch Bischof Adalbert II. gegründete Wormser Fischerzunft.

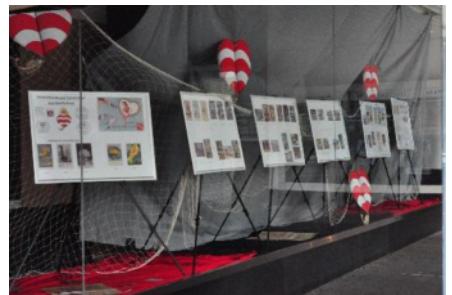


Foto: Frank Schumann

In diesem Jahr feiert das Fest seinen 90. Geburtstag. Grund genug für den Briefmarkensammlerverein Worms e.V. das Jubiläum mit einer Ausstellung zu ehren, und das an einem ungewöhnlichen Ort. Die Ausstellung, passend mit dem Festsymbol, einem roten Herz mit Fisch und Fischernetzen dekoriert, die die zahlreich erschienen Festpostkarten und Werbe- und Sonderstempel der Deutschen Bundespost zeigt, ist in den Schaufenstern eines leerstehenden Ladenlokals mitten in der Fußgängerzone zu sehen und das noch bis zum 30. September.

Markus Holzmann

Heilbronner Philatelisten laden zur Herbstbörse am 24. September 2023 ein



Die Briefmarke Individuell zeigt den Akkuzug Miro Plus B von Siemens. Ebenso der Sonderbrief und der Sonderstempel.

Die Heilbronner Philatelisten freuen sich, am Erfolg der Frühjahrsbörse anknüpfen zu können und laden zur Herbstbörse ein. Diese findet am 24. September 2023 in der Festhalle Harmonie, Allee 28 von 9.00 bis 16.00 Uhr statt.

Nachdem die Briefmarken-Börse im Frühjahr erfolgreich war, geht der Vorstand von einem gleichen Besucherstrom aus. Den Börsenbesucher erwartet ein umfangreiches Angebot aus dem großen Spektrum der Philatelie.

Es werden der Mobile Beratungsdienst des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine und ein Münzsachverständiger anwesend sein. Dieser, der Mobile Beratungsdienst sowie erfahrene Vereinsmitglieder geben den Besuchern Auskunft und Beratung über Briefmarken, Sammlungen, Nachlässe usw.

Eine Briefmarke Individuell, wie auch der Sonderbrief, zeigen den Akkuzug „Miro Plus B“ von Siemens. Passend dazu bringt das Event-Team der Deutschen Post AG einen Sonderstempel, der vor Ort abgeschlagen wird, mit.

Batteriehybrid-Züge kommen auf der Achertalstrecke (Ortenaukreis) zwischen Achern und Ottenhöfen mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 zum Einsatz. Die Strecke ist teilweise elektrifiziert. Auf dem Abschnitt ohne Oberleitung werden die Elektromotoren durch die Batterie gespeist. Diese wird dann geladen, wenn der Zug wieder Strom aus der Oberleitung bekommt.

Briefmarke, Sonderstempel und Sonderumschlag sind auch über den Versandweg zusätzlich Versandkosten erhältlich. Die Briefmarke kostet 2,50 Euro, der Sonderumschlag 2,00 Euro, Briefmarke auf Sonderumschlag mit Sonderstempel 4,50 Euro. Echt gelaufene Belege 5,00 Euro (diese ohne Versandkosten).

Besteller sollen beachten, dass der Versand der Briefmarken und Belege erst nach dem Ende der Briefmarken-Börse erfolgen wird. Um eine rechtzeitige Bestellung wird gebeten.

Beleg-Bestellungen:

Heilbronner Philatelisten-Verein,
Friedensplatz 1, 74072 Heilbronn.
Telefon 0 71 31 / 89 99 62 11,
Mobil 01 71 / 7 81 37 16.

E-Mailadresse:

gerd.classen@ra-classen.de

V.i.S.d.P.: Alexander Schonath

13. Märklin Tage und 38. Internationale Modellbahnausstellung IMA Göppingen

Vom 15.09. bis 17.09.2023 finden in Göppingen die 13. Märklin Tage statt. Ein Erlebnis für alle Sinne: Der Besuch der drei Tage lohnt sich. Wenn die historischen Maschinen von weißem Dampf begleitet majestätisch einfahren, ist es wieder so weit: Zehntausende Eisenbahnfans aus der ganzen Welt versammeln sich für ein Event der Extraklasse zur 38. IMA und den 13.

Märklin Tagen in der Stauferstadt Göppingen. Die einmalige Kombination der Modellbahn mit ihrem großen Vorbild machen das diesjährige Event wieder zu etwas ganz Besonderem.



Highlights bei der IMA wie der Gang durch die Produktion und die Lokparade am Bahnhof, der Shop, in dem alle aktuellen Modelle angeboten werden oder das Maskottchen des Märklineums - die Lok 44 1315 in Originalgröße – locken die Besucher. Die Modellbahnausstellung mit über 130 Ausstellern aus der Branche geben einen Überblick über alles, was man für die Modellbahn braucht – inkl. der von den Herstellern ausgestellten Neuheiten. Schauanlagen von Vereinen runden das Bild ab.

Der Postwertzeichen-Sammlerverein Göppingen e.V. hat zu diesem Anlass einen Sonderstempel, einen Sonderumschlag und eine Postkarte gestaltet. Weitere Infos und Bestellungen unter thomas.edtmaier@yahoo.de oder unter Thomas Edtmaier, Landskroner Weg 32, 73033 Göppingen.

Thomas Edtmaier

Im März 2023 fand unser Großauschtag mit Briefmarkenausstellung in Remseck statt.

Parallel zu dieser Ausstellung wurde unsere „Achte Interne Vereinsmeisterschaft“ durchgeführt.

Wie kam es zu unserer internen Vereinsmeisterschaft?

Schon vor Jahren machte sich unsere Vorstandschaft Gedanken über eine solche Veranstaltung. Die Mitglieder unseres Briefmarkenvereins Remseck am Neckar sollten die Möglichkeit bekommen, ihre im stillen Kämmerlein gesammelten Schätze auch öffentlich zu zeigen. Unsere Großauschstage mit Briefmarken-Ausstellung, die jährlich durchgeführt werden, boten sich dafür ja direkt an. Leider war dies in den letzten beiden Jahren bedingt durch die Corona-Pandemie nicht möglich.

Die Ausstellungsstücke werden themenmäßig in Ausstellungsrahmen gezeigt. In 40 Rahmen zeigten dieses Jahr die Aussteller 24 Themen ihrer gesammelten Schätze. Ausgestellt werden Motivsammlungen, unter anderem Cannstatter Volksfest, Schlösser, Plattenfehler, Welt-raum und mehr.

Die Besucher bilden dabei die Jury. Durch Ihre abgegebene Stimme wird der/die zukünftiger/in Vereinsmeister/in ermittelt. Unter den „Preisrichtern“ wird natürlich auch ein „Gewinner“ ausgelost und mit einem kleinen Geschenk für die Mühe belohnt.

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen ergaben sich durch Punkgleichheit zwei zweite Sieger/in.

1. Siegerin: Elisabeth Jilke
Thema; Briefe aus der Tschechoslowakei

2. Siegerin: Hannah Wachter
Thema Poppenweiler

2. Sieger: Gerhard Seidel
Thema Die Eisenbahn - Ihre Entwicklung

Der Vereinsmeister wurde mit einer Urkunde und dem Wanderpokal ausgezeichnet.

Allen Siegern nochmals recht herzliche Glückwünsche!



(v.li.n.re.) 1.Vorstand D. Schaile,
G.Seidel, E. Jilke, 2.Vorstand A. Jilke



(v.li.n.re.) 1.Vorstand D. Schaile,
H. Wachter, (Fotos BV-Remseck)

Briefmarkensammeln ist schon eine schöne und interessante Sache, besonders dann, wenn man sich mit den verschiedenen Themen intensiv beschäftigt. W.Gn.

Gaildorfer Großtauschtag mit Braunkehlchen im Stempelbild

Am 5. November 2023 ist es wieder soweit: Sammler von Briefmarken,

Münzen, Ansichts- und Telefonkarten aus dem ganzen süddeutschen Raum treffen sich in Gaildorf. Der jährlich stattfindende Gaildorfer Tauschtag findet gewohnt in der Limpurghalle im Herzen der Schenkenstadt statt. Eine Briefmarkenschau, Jugendaktivitäten und der Sonderstempel der Deutschen Post mit dem Vogel des Jahres, dem Braunkehlchen, runden das Angebot ab. Ab neun Uhr öffnen die Türen der Sammlerbörse für das Publikum.



"Bei uns kann jeder Sammler etwas für sein Sammelgebiet finden" ist sich Bernhard Scheu vom Briefmarkensammlerverein Gaildorf sicher. Aber auch der, der sich nur informieren will, ist willkommen. Beratung wird jedenfalls groß geschrieben: Dazu ist auch der mobile Beratungsdienst des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine mit zwei erfahrenen Philatelisten vor Ort. Dort kann sich jeder Sammler über den Wert einer Sammlung, deren Qualität und die Möglichkeiten des Weitersammelns beraten lassen. Zudem stellt der Verein Kataloge und auch eigene Berater bereit.

Was andere sammeln zeigt die kleine Briefmarkenschau in rund 20 Ausstellungsrahmen. Die Exponate stammen von jungen und älteren Briefmarkenfreunden aus dem Verein. Sie stellen die Vielfalt der Sammelgebiete im BSV Gaildorf unter Beweis. Einige der Exponate wurden schon auf regionalen oder nationalen Wettbewerbsausstellungen gezeigt; andere wurden erst für diese Ausstellung neu gefertigt. Im Rahmen einer Publikumsbewertung

bestimmen die Besucher den "Vereinsmeister" und haben damit selbst die Gelegenheit schöne Preise zu gewinnen.

Das Event-Team der Deutschen Post ist persönlich vor Ort. Mit dem Sonderstempel kann wieder Post in alle Welt verschickt werden. Zudem hat das Team diverse Markenausgaben des letzten Jahres im Angebot. Mit dem Braunkohlchen im Stempelbild setzt der Verein seine Reihe mit Abbildungen des "Vogel des Jahres" fort. Das Braunkohlchen ist ein seltener Gast in der Region Schwäbisch-Fränkischer Wald. Insektenwiesen sind sein bevorzugter Lebensraum. Die NABU-Ortsgruppe Gaildorf ist ebenfalls mit einem Stand vertreten und informiert über verschiedene Bereiche des Natur- und Artenschutzes.

Die gleichzeitig stattfindende "Gaildorfer Kirbe" mit dem verkaufsoffenen Sonntag bietet auch nicht so sammelbegeisternten Begleitpersonen eine abwechslungsreiche Zeit in Gaildorf. Maultaschen zum Mittagessen und Kaffee und Kuchen am Nachmittag bietet der Sammlerverein in bewährter Qualität. Gaildorf liegt verkehrsgünstig an der B19 und kann sowohl aus Stuttgart, Heilbronn, Würzburg oder Nürnberg gut erreicht werden. Von der Bahnstation Gaildorf-West ist es nur ein kurzer Spaziergang zur Limpurghalle. Parkplätze sind bei der Halle reichlich vorhanden.

Sammler, die nicht nach Gaildorf kommen können, haben die Möglichkeit philatelistische Belege mit dem Sonderstempel zu beziehen. Soweit nicht bereits ausverkauft, gibt es auch noch Belege mit einzelnen Stempeln der Vorjahre. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Joachim Rupp, Prescherstraße 38 in 74405 Gaildorf, ruppjoachim2@t-online.de. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung finden sich auch auf der Internetseite des Vereins unter www.bsv-gaildorf.de.

Axel Brockmann, 0791 755 7334

Philatelie in die Öffentlichkeit gebracht

Heinz-Jürgen Isele, Vorsitzender des Freiburger Briefmarken-Sammler-Vereins 1898 e.V., brachte es im Juni 2023 in die Zeitung.



*Ausschnitt aus dem Freiburger
Stadtmagazin Chilli*

Im Freiburger Magazin Chilli erschien eine ganze Seite über das Briefmarkensammeln. Im ausführlichen Interview konnte Isele über die Leidenschaft der Philatelie berichten, über Höhen und Tiefen, über Sammelgebiete und über positive Ausblicke.

Glückwunsch an Herrn Isele, der damit unser Hobby positiv in die Öffentlichkeit bringen konnte.

Detlev Moratz

Terminkalender

NA = Nationale Ausstellung
RA = Regionale Ausstellung
TT = Großtauschtag, Tauschtag
BS = Briefmarkenschau
OK = Offene Klasse

(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdrucksache
GA = Ganzsache
MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 28. 08. 2023
Angaben ohne Gewähr

Regionale Ausstellung

26.10. bis 28.10.2023
RA, SP, (+), E, GA

89073 ULM 048:

SÜDWEST-MAMA 2023

Regionale Ausstellung mit Jugendklasse, internationale Beteiligung

Messehalle, Böfinger Straße 50, 26. + 27.10.2023 = 10-18 Uhr, 28.10.2023 = 10-16 Uhr.
Anmeldeschluss: 01.07.2023

Ausrichter: Philatelistischer Club Markgröningen e.V.

Johann Höller, Seestraße 52, 71282 Hemmingen, Tel. 07150 / 959505

E-Mail johann-hoeller@gmx.de, Internet:

www.philatelistischer-club-markgroeningen.de

LV-Verbandstag 2024:

20.04.2024

71696 MÖGLINGEN 048: BS, SP, E, GA

63. Landesverbandstag Südwest, Bürgerhaus, Brunnenstraße 11, 11-17.30 Uhr.

Walter Marchart, Porschestraße 9, 71706 Markgröningen, Tel. 07145 / 5210

Tauschtage/Briefmarkenschauen

2023

10. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, Sporthalle des Eisenbahner-Sportverein (ESV) 1927 e.V., Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr.

Volker Scheiblich, Hagellochstraße 89b, 67063 Ludwigshafen

Tel. 0621 / 18069243, E-Mail tauschtag@briefmarken-ludwigshafen.de

Internet: www.briefmarken-ludwigshafen.de

16. 9. **88255 BAIENFURT 061:** Börse für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten, BS
Gemeindehalle, Marktplatz 1, 9-15 Uhr

Adwin Fedkenhauer, Rosenstraße 10, 88255 Baienfurt, Tel. 0751 / 56819287

E-Mail rexiontour@gmx.de

17. 9. **67661 KAISERSLAUTERN 033:** Westpfälzer Großtauschtag, Forststraße 2a
Burgherrenhalle in KL-Hohenecken, 9-14 Uhr.
Martin Klemenz, Rudolf Breitscheid Straße 17, 67655 Kaiserslautern
Tel. 0631 / 15923 oder 0171 / 2862872, E-Mail martin.klemenz@lrsw.de
Internet: www.briefmarken-kaiserslautern.de
23. 9. **69207 SANDHAUSEN 066:** HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen
Postkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr.
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794
E-Mail Joachim.Claus@web.de, Internet: www.bmtrsandhausen.de
24. 9. **74072 HEILBRONN 031:** BÖ, SP, (+), 109. Heilbronner Briefmarken-Börse
Festhalle Harmonie, Allee 28, Theodor-Heuss-Saal, 9-16 Uhr.
Gerd Claßen, Friedensplatz 1, 74072 Heilbronn, Tel. 07131 / 89999620
E-Mail gerd.classen@ra-classen.de
1. 10. **73525 SCHWÄBISCH GMÜND 072:** OSTALBRIA 2023, TT, BS
Schwerzerhalle, Schwerzerallee 8, 9-15 Uhr.
Axel Schramek, Untere Zeiselbergstraße 27, 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 0177 / 3227335, Internet: www.bsv-gamundia.de
1. 10. **67105 SCHIFFERSTADT 068:** TT, Pfarrzentrum St. Jakobus, Kirchenstraße 16
9-15 Uhr. Klaus Schleicher, Hans-Purmann-Straße 63, 67105 Schifferstadt
Tel. 06235 / 4044, E-Mail kl-schleicher@t-online.de
3. 10. **76467 BIETIGHEIM (Baden) 009:** TT, Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“
Stöckwiese 6, 9-14 Uhr. Günter Kobel, Goethestraße 5, 76287 Rheinstetten
Tel. 07242 / 5929, E-Mail guenter-kobel@t-online.de
8. 10. **89518 HEIDENHEIM 029:** TT, BS, (+), SP, E, GA, HEID TECH, Technische
Schule Aula, Clichystraße 115, 9-16 Uhr.
Helmuth Feichtenbeiner, Paul-Klee-Straße 46, 89520 Heidenheim
Tel. 0152 / 05203231, E-Mail feichtenbeiner.helmuth@gmx.com
- 8.10. **75443 ÖTISHEIM 114:** TT, BS, Erlentalhalle, Maulbronner Straße 79, 9-16 Uhr.
Thomas Zorn, Händelstraße 48, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 / 864292
E-Mail vorstand@briefmarken-oetisheim-muehlacker.de
Internet: www.briefmarken-oetisheim-muehlacker.de
15. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-15 Uhr. Anmeldeschluss: Ende September 2023.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322
(nach 18 Uhr), E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de
- 15.10. **79688 HAUSEN IM WIESENTAL 111:** Briefmarken- und Ansichtskartenschau
mit Tauschtag, Festhalle in der Hebelstraße, 9-16 Uhr.
Bruno Aucktor, Parkweg 8, 79688 Hausen, Tel. 07622 / 671848
E-Mail b.aucktor@t-online.de
- 15.10. **71691 FREIBERG a.N. 135:** TT, Lugaufhalle, Eingang links (Ortsteil Geisingen)
Gartenstraße 51, 9-13 Uhr.
Peter Klasen, Im Kirchfeld 7, 71691 Freiberg a.N., Tel. 07141 / 71578
E-Mail klasenpeter@aol.com

- 1.11. **72119 AMMERBUCH-PFÄFFINGEN 170:** TT, Turnhalle, Michaelstraße 5
9-15 Uhr.
Manfred Bönisch, Goethestraße 17, 71154 Nufringen, Tel. 07032 / 83915
E-Mail mboenisch1963@outlook.de
5. 11. **74405 GAILDORF 023:** TT, BS, SP, (+), E, GA, Limpurghalle, Schloss-Straße 11
9-16 Uhr. Klaus Schumm, Bogenstraße 6, 74535 Mainhardt, Tel. 07903 / 942462
Internet: www.bsv-gaildorf.de
- 5.11. **71701 SCHWIEBERDINGEN 048:** BS "Sammler-Flohmarkt und Ausstellung"
Rathaus, 10-16 Uhr.
Walter Marchart, Porschestraße 9, 71706 Markgröningen, Tel. 07145 / 6210
Internet: www.philatelistischer-club-markgröningen.de
12. 11. **76646 BRUCHSAL 122:** Briefmarkenbörse Bruchsal, BS, Städtische Sporthalle
Schwetzinger Straße, 9-16 Uhr.
Michael Hofmeister, Christian-Sauer-Straße 19, 76703 Kraichtal
Telefon 07251 / 961433, E-Mail Michael.Hofmeister@t-online.de
- 12.11. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, BS, Fritz-Boehle-Halle, Rosenweg 3, 9-15 Uhr.
Herbert Kutschbauch, Herrenweg 1, 79312 Emmendingen, Tel. 07641 / 573998
E-Mail herbert.kutschbauch@web.de, Internet: www.freiburgerbsv.de.tl
- 26.11. **76870 KANDEL 112:** TT, Bienwaldhalle, Schubertstraße 7 (Zufahrt über
Jahnstraße), 9-15 Uhr.
Hans Hagenbucher, Briandstraße 13, 76870 Kandel, Tel. 07275 / 3272
E-Mail hanhag@web.de
- 3.12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS, Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten.
Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 50, 9-16 Uhr.
Parkplätze direkt bei der Halle. Christian Klouda, Kolbenzeil 12
69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331, E-Mail klouda@briefmarken-heidelberg.de
8. - **74821 MOSBACH 050:** BS, Adventsausstellung, Rathaus (unterer
10.12. Rathaussaal), Marktplatz, 8.12. = 18-20 Uhr, 9. + 10.12. = 9-20 Uhr.
Hermann Pesch, Staugasse 12, 74928 Hüffenhardt, Tel. 06268 / 1379
E-Mail pesch.hermann@web.de

2024

- 14.1. **76297 STUTENSEE 035:** TT, BS, Festhalle Blankenloch, Badstraße 7
9-15.30 Uhr.
Veranstaltungs- und Ausstellungsleiter: Franz Lasetzky, Spöckerstraße 7
76149 Karlsruhe, Tel. 0721 / 707974, E-Mail F.Lasetzky@web.de
10. 3. **71686 REMSECK-Aldingen 152:** TT, BS, Großtauschtag
"40 Jahre BV-Remseck", Gemeindehalle, Neckarkanalstraße 53, 9-15 Uhr.
Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck, Tel. 07146 / 5181
E-Mail D.u.I.Schaile@t-online.de, Internet: www.bv-remseck.de und
www.facebook.com/bv.remseck (öffentlich)

- 17.3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217, 9-15 Uhr. BS-Anmeldeschluss: Ende Februar 2024.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322 (nach 18 Uhr), E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de, Internet: www.briefmarken-mannheim.de
- 24.3. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS, Im Beutwang 2 Beutwanghalle, 9-16 Uhr.
Johannes Häge, Rechbergstraße 11, 72631 Aichtal, Tel. 07127 / 59540 E-Mail webmaster@vdb-nuertingen.de, Internet: www.vdb-nuertingen.de
- 1.4. **67551 WORMS 144:** Südwestdeutscher Ostertauschtag, "Das WORMSER Tagungszentrum", Rathenaustraße 11, 8-13 Uhr.
Ernst Holzmann, Höhlchenstraße 27, 67551 Worms, Tel. 06241 / 36641 E-Mail Briefmarken-Worms@t-online.de, Internet: www.Briefmarken-Worms.de
- 6.4. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen Postkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr.
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794 E-Mail Joachim.Claus@web.de, Internet: www.bmtrsandhausen.de
- 28.4. **79110 FREIBURG 020:** TT, BS Bürgerhaus am Seepark ehem. Landesgartenschau Gelände, Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 9-15 Uhr. BS-Anmeldeschluss: 31.12.2023.
Elmar Dichtel, 79108 Freiburg, Högestraße 19, Tel. 07665 / 40468 Tischreservierung: 07667 / 942901 (Hr. Leonhardt) E-Mail men-hochdorf@t-online.de
- 5.5. **72818 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, Eberhard-von-Werdenberg-Halle, Siemensstraße 4, 9-15 Uhr.
Dr. Markus Kohler, An der Bastei 5, 72818 Trochtelfingen, Tel. 0172 / 7523149 E-Mail info@briefmarkensammlerverein.de, Internet: www.briefmarkensammlerverein.de
- 21.9. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen Postkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr.
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794 E-Mail Joachim.Claus@web.de, Internet: www.bmtrsandhausen.de
- 20.10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217, 9-15 Uhr. BS-Anmeldeschluss: Ende September 2024.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322 (nach 18 Uhr), E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de, Internet: www.briefmarken-mannheim.de

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: Dieter Schaile, Telefon 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

2. Vorsitzender: Dr. Markus Kohler, Telefon 0172 / 7523149
An der Bastei 5, 72818 Trochtelfingen
E-Mail: Markus.Kohler@Briefmarken-Suedwest.de

Geschäftsführer: Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

**Mitgliederverwaltung: Einweisungen, Änderungen und
Zurückziehungen bitte einreichen über
Mitglieder@Briefmarken-Suedwest.de**

Schatzmeister: Lars Böttger, Telefon 00352 / 691340755
10, route de Grundhof, 6315 Beaufort, Luxemburg
Lars.Boettger@Briefmarken-Suedwest.de

Internet: www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

Nord-Baden: Franz Lasetzky, Telefon 0721 / 707974
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de

Süd-Baden: Jürgen Häslner, Im Sauergarten 29, 79112 Freiburg
Tel. 07664 / 9273016, Mobil: 0170 / 1617319
E-Mail: Juergen.Haesler@Briefmarken-Suedwest.de

Nord-Württemberg: Helmuth Feichtenbeiner, Paul Klee Straße 46, 89520 Heidenheim
Tel.: 07321 / 5587706, Mobil 0152 / 05203231,
E-Mail: Helmuth.Feichtenbeiner@Briefmarken-Suedwest.de

Süd-Württemberg: Thomas Preiß, Telefon. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1
72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de

**Pfalz:
(kommissarisch)** Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

Ausstellungen, Preisrichter-Obmann:	Bernward Schubert, Tel. 07141 / 55830, Mobil 0151 / 20227124 Fax 07141 / 2998826, Uferstraße 22, 71642 Ludwigsburg Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de
Beratungsdienste: Mobiler Beratungsdienst Forschung und Literatur	Dieter Friedt, Telefon 0771 / 61744 Postfach 1104, 78177 Hüfingen dieter.friedt@magenta.de
Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung	Jürgen Straub, Telefon 0751 / 16255 Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
Jugend:	Thomas Zorn, Telefon 07041 / 864292, Fax 07041 / 8153150 Händelstraße 48, 75417 Mühlacker Thomas.Zorn@Briefmarken-Suedwest.de
Öffentlichkeit und Weiterbildung:	Detlev Moratz, Tel. 06221 / 484070, Fax 06221 / 402206 Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de
Facebook	Thomas Wolf, Mobil 0172 / 7133494, Naststraße 1 70376 Stuttgart, Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de
Redaktion Südwest aktuell	Christian Klouda, Telefon 06221 / 373331 Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

*In der Welt der Philatelie gibt es
jeden Tag etwas Neues zu entdecken...*

Jetzt einliefern oder verkaufen! IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- 3 internat. Großauktionen pro Jahr
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

SIE HABEN DIE WAHL!

Direktverkauf gegen Barzahlung oder
Einlieferung in unsere Auktionen.



WIR SIND IMMER AUF DER SUCHE NACH:

- Briefmarken Alle Welt
- Briefe vor 1950 aller Gebiete
- Ausgebaute
Ländersammlungen
- Thematische Sammlungen
– alle Motive
- Komplette Nachlässe
- Händler- & Dublettenposten
- Münzen von der Antike bis
zur Neuzeit
- Medaillen, Banknoten &
Papiergeld
- Besondere Objekte und Varia

TERMIN VEREINBAREN:

Tel. 07142-789 400

info@auktionen-gaertner.de



www.auktionen-gaertner.de | www.cg-collectors-world.com

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.

INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE



26. - 28. Oktober 2023
Ulm Messe

briefmarken-messe.de • Täglich ab 10 Uhr